

ANTIQUARIAT BURGVERLAG
WIEN

Messe-Katalog

Rare Books Berlin
Kronprinzenpalais
Stand 20
18. - 20. September 2026



1

ACHENWALL, Gottfried. Staatsverfassung der Europäischen Reiche im Grundriße. Dritte verbesserte Auflage. Göttingen, Witwe Vandenhoeck 1756. 8°. Titelbl. mit Kupferstichvignette, 13 Bll., 435 (1) S. Pbd. d. Zeit mit verblasstem handschriftl. Rückentitel. Einband fleckig, Rücken gebräunt. Innen etwas gebräunt. Spiegel mit Exlibris „Ex Bibliotheca Zwierleiniana“ und Kaufvermerk der 1970er Jahre. (0889-26)

€ 300,00

VD18 10543139; NDB I, 32-33 - Dritte Auflage des erstmals 1749 unter etwas abweichendem Titel erschienenen Werkes von Gottfried Achenwall (1719-1772). Achenwall gilt als Begründer der Statistik als Wissenschaft und beschäftigte sich intensiv mit Staatswissenschaften.

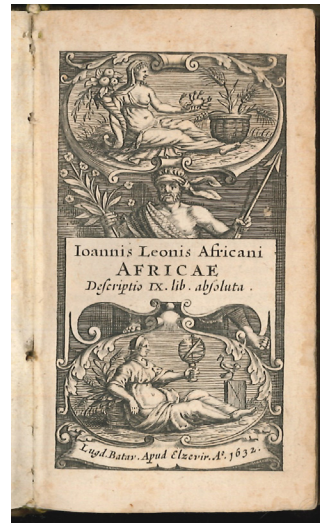


2

AFRICANUS, Johannes Leo [al-Ḥasan b. Muḥammad al-Wazzān al-Fāsi]. Africae descriptio IX. lib. absoluta. Teil 1 (v. 2) apart. Leiden, Elzevier 1632. 16°. Kupfertitel, 384 S. Pgmt.-Bd. d. Zeit mit späterem handschriftl. Rückentitel. Pergament an den Kanten berieben, Gelenke angeplatzt, Spiegel mit Kaufvermerk der 1960er Jahre, flieg. Blatt mit roten Wappenwachssiegel, gebräunt. (0830-26)

€ 300,00

Erster Teil der Beschreibung Nordafrikas von dem Diplomaten und Reisenden Leo Afrikanus, der als al-Ḥasan b. Muḥammad al-Wazzān al-Fāsi geboren wurde (um 1490-unbekannt). Der zweite Teil erschien mit separatem, typographischen Titelblatt und fortlaufender Paginierung.

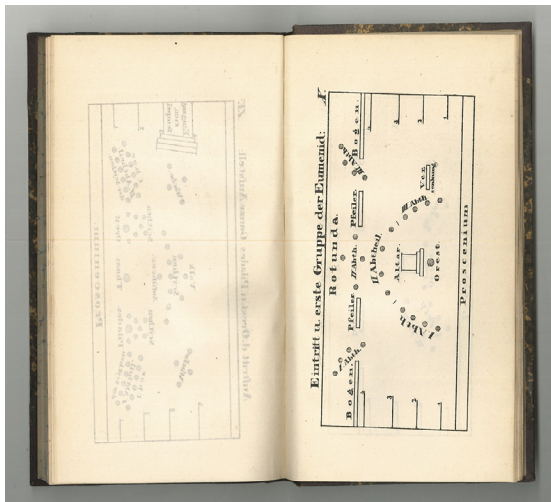


3

AKÁTS, Franz von [genannt GRÜNER]. Kunst der Scenik in ästhetischer und ökonomischer Hinsicht theoretisch, praktisch und mit Plänen, wie auch als Beispiel des Verfahrens durch eine ganz scenierte Oper „Iphigenia in Tauris“ erläutert. Als Handbuch für Intendanten, Privat-Directoren [...]. Wien, Anton Mausberger 1841. 8°. XIV, 1 Bl., 158 S., 1 Bl. (Verlagsanz.) Mit 23 ganzseitigen lithograph. Taf. u. 1 gefalt. Taf. (Titelblatt nennt irrig 31 Pläne). Späterer HLn. mit goldgeprägtem Rückentitel. Rücken etwas ausgebleichen. Innen teils stockfleckig, wenige Unterstreichungen mit Bleistift. EA. (0173-24)

€ 450,00

ÖBL II, 89 - Seltenes theaterkundliches und inszenierungstheoretisches Werk. Franz von Akáts, genannt Franz Grüner (1780-1845) stammte aus einer ungarischen Adelsfamilie und war zunächst Offizier, bevor er als Schauspieler debütierte und u. a. von Goethe gefördert wurde. In den Jahren zwischen 1814 bis 1816 spielte er am Theater an der Wien. 23 der lithographischen Taf. zeigen Szenenaufstellungen einer Inszenierung von „Iphigenie auf Tauris“ von Goethe.

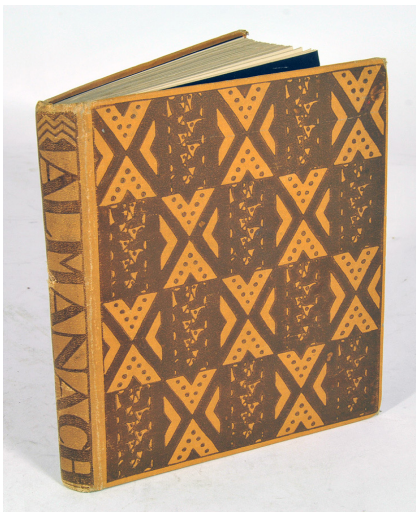


4

Almanach der Wiener Werkstätte. Wien/Lpz., Vlg. Br. Rosenbaum [1911]. quadr.-kl.-8°. 126 S. Mit Buchschmuck u. 12 (dav. 4 farb.) Taf. OLn. m. ornament. Deckelpräg. Kanten schwach berieb. EA. (0205-11)

€ 1300,00

Schweiger 91f - Einband und Buchschmuck v. Josef Hoffmann. Die tlw. farb. Taf. zeigen Arbeiten von G. Klimt, K. Moser, O. Kokoschka, A. P. Gütersloh u. a. - Literar. Beiträge von M. Mell, M. Brod, P. Altenberg, F. Blei, R. M. Rilke, H. v. Hofmannsthal u. a.

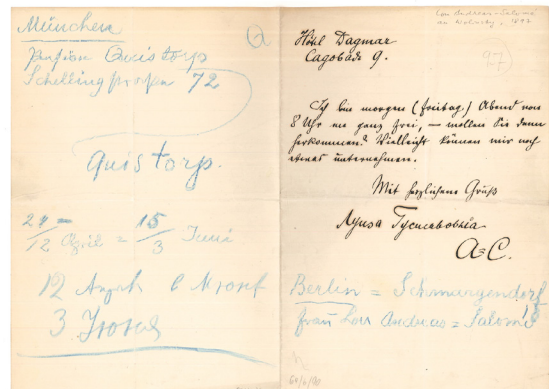


5

ANDREAS-SALOME, Lou. Eigenhändiger Brief mit Unterschrift. Deutsche und russische Handschrift in schwarzer Tinte und hellblauem Stift auf Papier. 1 Faltblatt, 21,4 x 13,5 cm (gefalt.). An den Rändern leicht gebräunt, am oberen rechten Rand mit mod. Bleistiftvermerk, untere linke Ecke mit Bleistiftnummer. (0011-26)

€ 2000,00

Eigenhändiger Brief Lou Andreas-Salomés (1861-1937) aus den Wochen vor dem Kennenlernen mit Rainer Maria Rilke. Der vorliegende Brief ist wohl an den russischen Kritiker und Kunsthistoriker Akim Volynskij (auch Wolynski, zuvor: Chaim Leibowitsch Flekser; 1863-1926) adressiert und stammt vermutlich vom März oder frühen April 1897. Andreas-Salomé schickte den undatierten Brief vom St. Petersburger „Hôtel Dagmar, Cagobad 9 [heute: Sadovaya ulitsa, 9]“ ab und schreibt: „Ich bin morgen (Freitag) Abend von 8 Uhr an ganz frei, - wollen Sie dann herkommen? Vielleicht können wir noch etwas unternehmen? Mit herzlichem Gruß, Луиза Густавовна [фон Саломе = Louise Gustavovna (von Salomé), Lou Andreas-Salomé]. Andreas-Salomé besuchte im Frühjahr 1897 zunächst ihre Familie in St. Petersburg, verbrachte danach ein paar Tage in Berlin bei ihrem Ehemann, bevor sie Ende April nach München reiste und dort am 13. Mai 1897 Rainer Maria Rilkes ersten Brief erhält. Der vorliegende Brief enthält alle Adressen Andreas-Salomés aus dem Frühjahr 1897: Direkt unter der Nachricht an Volynskij ist in blauem Buntstift ihre Berliner Adresse notiert: „Berlin=Schmargendorf Frau Lou Andreas-Salomé“, auf der Rückseite des Faltblattes folgt dann ihre Münchner Adresse: „München Pension Quitorp, Schellingstraße 72, Quistorp 24/12 April-15/3 Juni [...]“, an dieser Adresse besucht Rilke sie auch im Mai 1897 bevor sie gemeinsam im Juni nach Wolfratshausen



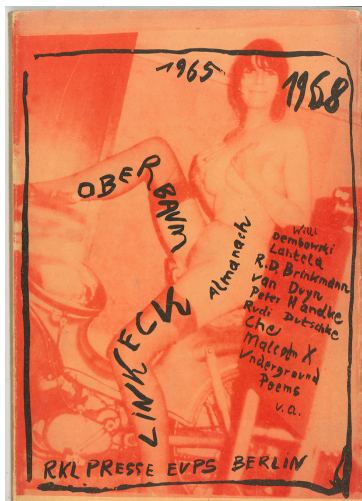
weiterziehen. Vermutlich in Wolfratshausen lernte Rainer Maria Rilke dann auch Akim Volynskij kennen, eine Photographie gemeinsam mit Lou Andreas-Salomé ist im Deutschen Literaturarchiv Marbach erhalten (siehe: Ulrich Schmid: Rilkes und Tolstoj's nicht-christliche Kunstreligionen, in: Dirk Kemper, Ulrich von Bülow, Jurij Lileev (Hg.) Kulturtransfer um 1900 Rilke und Russland, München 2020, S. 188). Vergleiche zu Lou Andreas-Salomés Reisen im Frühjahr/Sommer 1897: Cornelia Pechota, Jesus als Jude. Lou Andreas-Salomés Aufsatz Jesus der Jude und Rilkes Christus-Visionen in: Rilke und das Judentum. 100 Jahre „Duineser Elegien“. Im Auftrag der Rilke-Gesellschaft herausgegeben von Torsten Hoffmann, Moira Paleari und Erich Unglaub, Göttingen 2024, S. 69-75).

6

APO - Oberbaum-Linkeck Almanach 1965-1968. Berlin, RKL Presse EUPS [1969]. 4°. (29, 5 x 21 cm.). 49 nn. Bll. Mit Abb. OKart. farb. ill. (1488-23)

€ 850,00

Hektographierter Almanach der außerparlamentarischen Opposition. - Enthält: „Fast alle Oberbaum Blätter (mit den Artikeln von Dutschke, K I. Lefèvre, Rabehl und sonst wem) alle vergriffenen Titel der Oberbaumpresse (und was sonst noch drum herum passiert + geschrieben ist), das sind: Dembrowski, Grumbel, Makku Lahtela, ES, Rolf Dieter Brinkmann & Roel van Duyn, PROVO Einführung ins provozierende Denken, Peter Handke, Die Literatur ist romantisch, Underground Poems es. R. R. Rygulla, Willi, Manifest und lange Worte, Che Guevara, Schaffen wir 2, 3 viele Vietnam! (Vorwort von Salvatore,



Dutschke). Malcolm X, Rede an den einfachen Mann (aus Black Power), Allerlei aus Linkeck und was man davon halten kann.

7

ARINGHI, Paolo. Roma Subterranea Novissima, in qua antiqua Christianorum et praecipue Martyrum Coemeteria, Tituli, Monimenta, Epitaphia, Inscriptiones [...]. Arnheim, Haagen 1671. 12°. Kupfertitel, typogr. Titel, 10 Bll., 630 S., 15 Bll. mit 1 mehrf. gefalt. Karte, 51 Kupferstichtafeln u. zahlr. Holzschnitt-Abb. im Text. Pgmt.-Bd. d. Zeit mit handschriftl. Nummer am Rücken. Einband minimal berieben, etwas gebräunt, Spiegel mit Kaufvermerk der 1960er Jahre u. älterem Namenszug. (0909-26)

€ 700,00

vgl. Brunet I, 423; Graesse I, 196 - Paul Aringhis (Paolo: 1600-1676) „Roma subterranea novissima“ ist eine erweiterte lateinische Ausgabe von Antonio Bosios „Roma sotteranea“. Aringhis Werk erschien erstmals 1651 in 2 Bänden in einem größeren Format. - Die Kupfer zeigen Sarkophage, Fresken, Plastiken und Grabkammern. Antonio Bosio (um 1575 in Malta - 1629 in Rom) war ein italienischer, christlicher Archäologe. Mit dem oftmals fehlenden Faltplan der antiken Bauten der Stadt Rom.

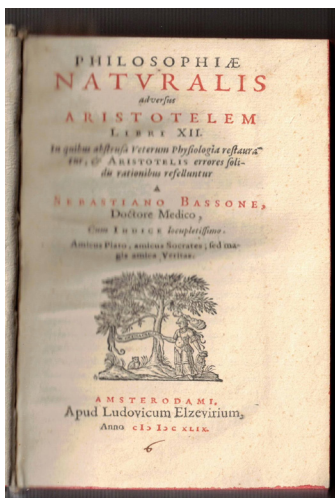


8

ARISTOTELES. - BASSON, Sebastien. Philosophiae naturalis adversus Aristotelem libri XII, in quibus abstrusa Veterum physiologia restauratur et Aristotelis errores solidis rationibus refelluntur [...]. Cum Indice. Amsterdam, Ludovicus Elzevirius 1649. 8°. Titel in Schwarz u. Rot mit Holzschnittvignette, 15 Bll., 631 (1) S., 20 Bll. (Index). Pgmt.-Bd. d. Zeit mit goldgeprägtem Rückenschildchen. Umlaufender Rotschnitt. Sehr gut erhalten, Spiegel mit Kaufvermerk der 1970er Jahre. Vorsatz minimal leimschattig. Kustode bei Blatt **8 irrig. In den Rändern minimal stockfleckig. (0822-26)

€ 550,00

FRBNF30064616; Nicht bei Graesse - Seltene, erste bei Elzevier gedruckte und zugleich zweite Auflage der Kommentare von Sébastien Basson (um 1573-nach 1625) zu Aristoteles' Naturphilosophie. Erstmals erschien das Werk 1621 in Genf bei P. de La Roviére.



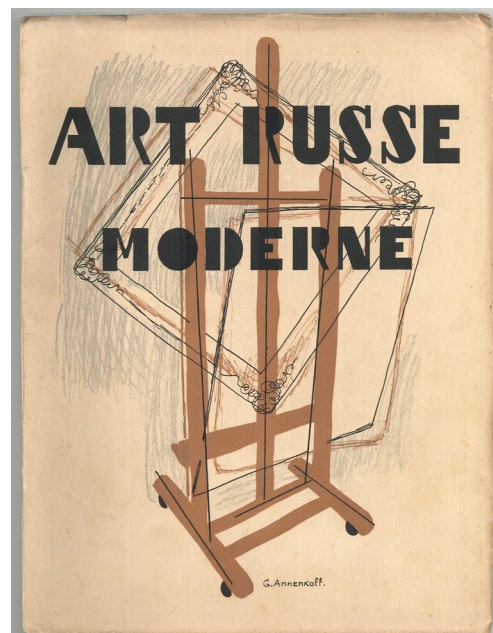
9

Art Russe Moderne. Préface de Andre Salmon. [Paris, Editions Laville 1928]. (Copyright Leopold Van Oyen 1928). gr.-4°. S. 7 - 93, 1 Bl. Mit 121 Taf. OKart. Mit farb. Einbandlithogr. v. G. Annenkoff. Titelbl. fehlt. (1638-17)

€ 350,00

Die Abb. zeigen Arbeiten von: Adlen, Altmann, Andreenko, Androussoff, Annenkoff, Arapoff, Barthe,

Chagall, Deyneka, Epstein, Exter, Favorsky, Feder, Fotinsky, Gloutchenko, Gontcharova, N. Granovsky, Indenbaum, Jacouloff, Kakabadze, Kikoine, Kravtchenko, Kremegne, Larionoff, W. Lebedeff, Lipchitz, Loutchansky, Mané-Katz, Mitchine, Niwinsky, Orloff, Popova, Pougni, Rabinovitch, Soutine, Sterling, Sternberg, Terechkovitch, Williams, Zadkine. - André Salmon (1881-1969), der für dass hier vorliegende Werk das Vorwort verfasste, war Lyriker, Romancier und Kunstkritiker. Er war einer der Fürsprecher für die neue Kunstrichtung des Kubismus, zusammen mit Apollinaire und Maurice Raynal. Während der Jahre 1897 bis 1902 lebte er in Sankt Petersburg (Russland) zusammen mit seinen Eltern. Wieder in Paris, traf er den jungen, noch unbekannten Schriftsteller Guillaume Apollinaire, und gründete zusammen mit ihm und anderen jungen Künstlern eine Künstlergruppe. 1904 zog er in das Atelierhaus Bateau-Lavoir, in dem Picasso, Max Jacob, Kees van Dongen, Apollinaire und andere Künstler wohnten. Amedeo Modigliani und Jean Cocteau gehörten zu seinem Freundeskreis. Salmon gilt als einer der jungen Kunstkritiker, die den Berufsstand neu definierten. Nicht bloße Berichterstattung über Salonausstellung war sein Anliegen, sondern die ästhetische Reflexion und historische Wertung mischten sich zusehend in sein kritisches Urteil. Salmon machte, neben Carl Einstein, Max Jacob und Maurice Raynal, in zahlreichen Ausstellungskritiken und Schriften auf die Kunst des Kubismus aufmerksam und versuchte, die Gemälde von Pablo Picasso, Fernand Léger, Juan Gris und Georges Braque einem skeptischen Publikum näherzubringen.

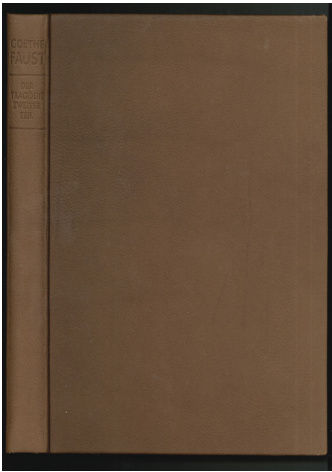


10

BECKMANN - GOETHE, Johann Wolfgang von. Faust. Der Tragödie zweiter Teil mit den 143 Federzeichnungen von Max BECKMANN. München, Prestel (1970). 4°. 411 (1) S. mit 143 Abb. nach Federzeichnungen von Beckmann. OLdr.-Bd. mit blindgeprägtem Rückentitel, mit stummen Oumschlag, in OKartonbox. Sehr gut erhalten. (0974-26)

€ 200,00

Vorzugsausgabe, die von Sonnfriede Scholl in Leder gebunden wurde (GA: 300). Im Impressum mit handschriftlicher Widmung. Exemplar außerhalb der Numerierung.



11

BELLARMINO, Roberto. Sammelband mit 3 Werken von Roberto Bellarmino. I. De Ascensione Mentis in deum per scalas rerum creaturarum opusculum Roberti Cardinalis Bellarmini e Societate Jesu [...]; II. De septem verbis a Christo in cruce, libri Duo; III. De arte bene moriendi, libri duo. Köln, Johannes Busäus 1662. 12°. Kupfertitel, 1 Bl., 5 Bll., 245 S. mit 1 gest. Portrait; Kupfertitel, 7 Bl., 190 S., 2 Bll. Mit 2 Kupfertaf., dav. 1 wiederholtes Portrait; Kupfertitel, 6 Bll., 224 S. Mit 1 Kupfertaf. Ldr.-Bd. Rücken mit verblasstem, goldgeprägten Steicheisenlinien. Einband berieben, Spiegel mit Wachswappensiegel u. Exlibris, flieg. Bl. mit Kaufvermerk der 1970er Jahre. Gebräunt. (0844-26)

€ 400,00

VD17 7:688708E, 1:052461A u. 23:266745K; vgl. De Backer-Sommervogel I, 1232f. - Sammelband mit 3 im Jahr 1662 bei Johannes Busäus in Köln erschienenen Werken. Roberto Francesco Romolo Bellarmino (1542-1621), Jesuit und Kardinal, war ein Hauptverfechter des römischen Katholizismus und der päpstlichen Suprematie. Er hatte die Rolle des Grossinquisitors im Häresieprozess gegen Giordano Bruno übernommen. In Rom hatte Bellarmin Galileo Galilei kennengelernt, den er als Naturwissenschaftler aber auch als gläubigen Christen schätzte. Als Berater des Papstes war er es, der Galilei die Haltung des Vatikans deutlich zu machen hatte.

12

BERLINER KUNSTBILLET - Rosig soll Dein Leben sein, Auch vergiss dabei nicht mein! [Wohl Berlin, um 1820]. 7, 5 x 9, 5 cm. (Gesamtgr.). Kunstbillet mit reliefgeprägten, handkolorierten Papierelementen als Collage auf Gaze, gerahmt mit goldfarbenem, reliefgeprägten Papierrahmen. In sehr gutem Zustand. (2768-21)

€ 750,00

Höchstwahrscheinlich Berliner Biedermeier-Kunstbillet, das gestaffelt links zunächst einen jungen Mann mit Hund zeigt, der fast komplett in Werther-Mode mit blauem Frack und gelber Hose gekleidet ist, er lehnt unter einem Baum an einem Stein und blickt auf die Havel Richtung Pfaueninsel, die rechts hinten mit dem gleichnamigen Schloss dargestellt ist. Auf der Havel ist ein kleines Segelboot mit einer Person zu sehen. Eingefasst wird die Szenerie von einem goldfarbenen, reliefgeprägten Papierrahmen, der einen breiten Goldrahmen imitiert. Das Schloss auf der Pfaueninsel hatte Friedrich Wilhelm II. (1744-1797) ab 1787 errichten lassen, nicht zuletzt um sich dort ungestört mit seiner Geliebten Wilhelmine Enke (später geadelt zur Gräfin von Lichtenau) treffen zu können. Unter Friedrich Wilhelm III. (1770-1840) wurde die Pfaueninsel bereits 1821 an drei Tagen die Woche für Besucher zugänglich gemacht. Außergewöhnliche



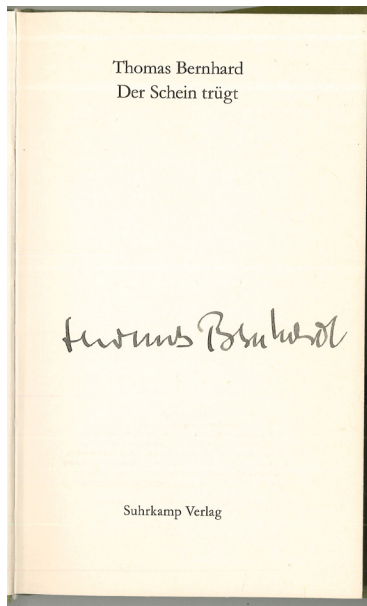
und geographisch eindeutig identifizierbare Freundschaftskarte, die mit dem Rückgriff auf Goethes Werther die romantisch-melancholische biedermeierliche Zeitstimmung charakterisiert.

13

BERNHARD, Thomas. Der Schein trägt. (FfM.), Suhrkamp (1983). 112 S., 7 Bll. OPbd. mit Rückensch. u. OU. In sehr gutem Zustand. (Bibliothek Suhrkamp 818) EA. (1007-12)

€ 1400,00

W.-G.² 47 - Mit Signatur des Verfassers auf dem Titelblatt.



14

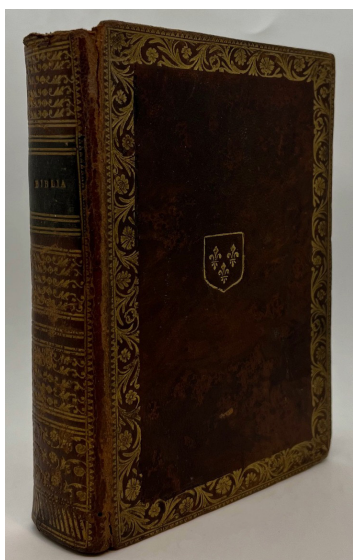
BIBLIA - Biblia breves in eadem annotationes, ex doctiss. interpretationibus, & Hebraeorum commentariis. Interpretatio nominum Hebraicorum. In dex Epistolarum & Euágeliorum totius anni. Index rerum & sententiaú utriusque testamenti. Paris, Ex officina Roberti Stephani 1534. (Excudebat Robertus Stephanus Parisiis, ann. M.D.XXXIII. XIII. Cal. Septemb.) kl.-8°. (17 x 11, 4 cm.), Titelbl. mit Holzschnitt (noli altum sapere), 7 nn. Bll., 411 num. Bll., 37 nn. Bll. (Index). a-z8 aa-zz8 A-K8. Marmor. Kalbslederband m. Rollenbordüre aus Blatt- u. Blumenwerk, in der

Mitte ein Wappenschild m. 3 bourbon. Lilien (Ludwig XIV.?) auf beiden Deckeln. Stehkanten u. reiche Rückenvergold. Schwarzes Rückensch. Dreiseit. Rotschnitt. Durchgeh. schmaler werdender Ölfleck im äußeren Seitensteg. Einriß in der Mitte d. Titebl. Alte Restaurierung am ob. Rd. Bl. 86 verbunden (nach 88), Kl. Randalür auf Bl. 92. Kanten u. Ecken berieb. (1219-26)

€ 2500,00

vgl. Renouard, ICP, IV, 876; BnF BP16_107418 - Marmor. Kalbslederband m. Rollenbordüre aus Blatt- u. Blumenwerk, in der Mitte ein Wappenschild m. 3 bourbon. Lilien (Ludwig XIV.?) auf beiden Deckeln. Zweispaltiger Druck, Kolumnen durch feine Linien mit roter Tusche senkrecht u. waagrecht regliert. - Exemplar a. d. Besitz von Sébastien-Guillaume Baron (seit 1816) de CAYROL (Paris 1770 - Tours 22. XI. 1826), „Commissaire ordonnateur de guerres“ mit hs. Namenszug, dessen Exlibris-Stempel im Oval sowie einem Rundstempel a. d. flieg. Vorsatz. De Cayrol war seit 1791 und während der Restauration unter Ludwig XVIII. „Indendant militaire“ in Tours. (vgl. „La Grande Encyclopédie Inventaire raisonné des sciences, des lettres et des arts“, vol. IX, Paris o. J., pp. 995 f.) - Erste Ausgabe der ersten bei Estienne gedruckten Oktavausgabe der Vulgata vom XIII. Sept. 1534). „1re éd. in-8° de la Vulgate par Robert I Estienne. Suit le texte de l'éd. in-fol. de 1532“ (BnF). Ohne „De spiritu et littera“, de saint Augustin, et des préfaces de saint Jérôme.



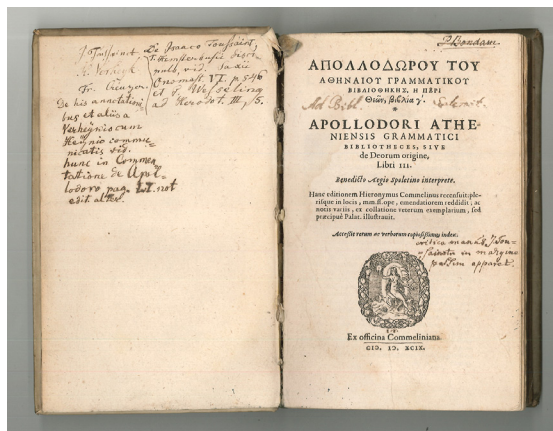


15
BIBLIOTHEKE DES APOLLODOR -
APOLLODOR. - COMMELINUS, Hieronymus
 (Bearb.). - (EGIO, Benedetto (Bearb.)).
 Apollodoru Tu Athenaiu Grammatiku Bibliothekes
 E Peri Theon, biblia III/Apollodori Atheniensis
 Grammatici Bibliotheces sive de Deorum origine,
 Liber III. [Heidelberg], Ex officina Commeliana
 1599. 8°. Titel mit Holzschnittsignet, 7 Bll., 207 S.,
 17 Bll.; Lagenkollation: *1-8, A-P 1-8 (I=J), Q1-
 2. Pgmt.-Bd. d. Zeit mit abgekürztem verblassten
 Rückentitel. Einband leicht berieben, Ecken leicht
 bestoßen, Spiegel mit Kaufvermerk der 1970er Jahre,
 flieg. Bl. mit mont. Notiz zu einem der Vorbesitzer,
 2. flieg. Bl. u. Titelbl. mit Namenszügen in Tinte,
 durchgehend mit dezent zeitgen. Randanmerkungen.
 Leicht gebräunt. Vorderes Gelenk leicht gelockert,
 Seite 93 mit „91“ paginiert. (0831-26)

€ 1200,00

VD16 A 3122; München, Bayerische Staatsbibliothek
 -- A.gr.b. 424; Graesse I, 162 - Seltenes, typographisch
 elegant gestaltetes Werk zur antiken griechischen
 Mythologie, das zweispaltig den altgriechischen Text
 einer lateinischen Übersetzung gegenüberstellt.
 Das Werk wird eher nur namentlich dem Apollodor
 als „Bibliothek des Apollodor“ zugeschrieben, die
 Autorenschaft ist unklar. Das Widmungsblatt an Michael
 Lingelsheim (1556-1636) wurde von Juda Benutius im
 September 1598 verfasst, Benutius ist biographisch nicht

greifbar, jedoch scheint er einige Jahre in der Officina
 Commeliana, besonders nach dem Tod von Hieronymus
 Commelinus (1550-1597), mitgearbeitet zu haben.
 Die 6 Blätter nach dem Widmungsblatt verweisen auf
 die Änderungen und Anmerkungen von Hieronymus
 Commelinus. Erstmals erschien das Werk mit den
 Kommentaren von Benedetto Egio (gest. 1567) 1555 in
 Rom. **PROVENIENZ: Aus dem Besitz des Philologen**
Henricus Verheyk (1725-1784), danach im Besitz des
Philologen und Mythenforschers Friedrich Creutzer
(1771-1858), der, zu den Heidelberger Romantikern
 zählend, u. a. mit Brentano und Goethe befreundet war.
 1909 durch Albert Hartmann in München erworben.



16
LE BLEU, Jacob. Liliatum Novis Florum
 Politicorum Accessionibus Consitum ad
 Illustrationem Operis, cui Titulus, Ministerium
 Cardinalis Richelii Et Mazarini. Gießen, Hermann
 Velstein 1664. kl.-8°. Titel, 362 S. Pgmt.-Bd. d.
 Zeit. Einband berieben, Buchblock stark gebräunt,
 Spiegel mit Kaufvermerk der 1950er Jahre. (0918-
 26)

€ 550,00

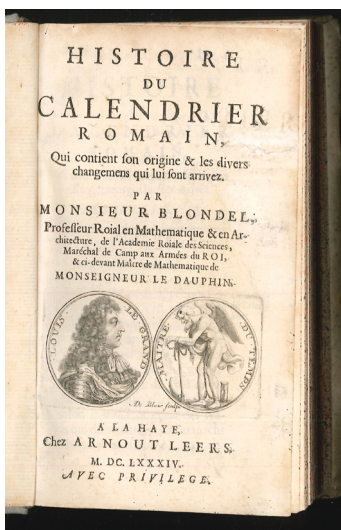
VD17 3:308422Y; München, Bayerische Staatsbibliothek
 -- J.publ.e. 92 m, Beibd.1 - Seltenes Werk zur
 Regierungszeit von Kardinal Richelieu (1585-1644) und
 Kardinal Mazarin (1602-1661). Der Verfasser Jacob Le
 Bleu (1610-1668) war Politologe und Jurist, er wirkte u.
 a. als Rektor an der Universität Gießen.

17

BLONDEL, [Francois]. Histoire du calendrier romain, Qui contient son origine & les divers changemens qui lui sont arrivez Den Haag, Arnout Leers 1684. 8°. Titel mit Kupferstichvignette, 400 S., 3 Bll. mit 50 Tabellen im Text, 6 gefalt. Tabellen u. 2 gest. Portraitmedaillons (von 1 Platte). Pgmt.-Bd. d. Zeit mit handschriftl. Rückentitel u. 2 intakten Schließen. Rücken mit Leinen erneuert. Unteres Kapital mit Resten eines Etiketts und blauer Farbe. Gut erhalten. Spiegel mit Kaufvermerk der 1970er Jahre. (0786-26)

€ 250,00

Nicht bei Graesse; Anna Amalia Bibliothek 151545057 - Erste Auflage mit den Falltabellen und zweite Auflage des erstmals 1682 erschienenen Werkes von Francois Blondel (16181-1686) zu Geschichte des Kalenders. Von Graesse nicht bei Blondel erwähnt.



18

BOETHIUS, Anicius Manlius Torquatus Severinus. De Consolatione Philosophiae. Libri V. Ad optimarum editionum fidem recensiti. Patavii [Padova], Josephus Cominus 1721. (In fine: Kalendis Aprilis). 8°. LXIV, 143 (1) pp. Mit kl. Titelpuffer, mehreren Holzschnittvignetten u. Wappendruckermarken. Pgmt.-Bd. d. Zt. Marmor. Vorsatz. Einbd. fleckig. Kl. Fehlstelle am unt. Kapital. EA. (0734-26)

€ 350,00

Brunet I, 1035 („assez recherchée“); Graesse I, 464
Mit einer zeitgen. Handschrift a. d. Schlußblatt u. 1
Linienraster auf p. 17. Vorwort von Jac. Giacometti und
P. Bertius sowie der „Vita“ von Jul. Martiano Rota. Eine
kleinere zweite Ausgabe erschien 1744 ebenfalls bei
Cominus.

19

BONNEVAL, [Claude Alexandre]
(zugeschrieben). Memoires du Comte de Bonneval.
Ci-devant General d' Infanterie au service de S.
M. Imperiale & Catholique. Troisième édition
revüe sur le manuscrit original & corrigée
exactement. 3 Bde. in 1 Bd (= komplett). Den
Haag, Jean van Duren 1741. 8°. Schmutztitel,
Titel in Rot und Schwarz mit Kupferstichvignette,
148 S.; Schmutztitel, Titel in Rot und Schwarz mit
Kupferstichvignette, 143 S.; Schmutztitel, Titel in
Rot und Schwarz mit Kupferstichvignette, 151 (1)
S., 6 nn. S. Mod. Leinenbd. Etwas gebräunt. Spiegel
mit Kaufvermerk der 1970er Jahre. Zu Beginn mit
Tintenfleck im weißen Rand. (0910-26)

€ 450,00

Biographisches Lexikon zur Geschichte Südosteuropas (Leibniz-Institut), I, 233f. - Seltene 3-bändige Ausgabe der wohl etwas fikionalisierten Memoiren des Grafen Claude Alexandre du Bonneval (1675-1747). Er war General der Artillerie des französischen Königs. In der Schlacht von Luzzara stand er Prinz Eugen gegenüber. Prinz Eugen erkannte einen „ebenbürtigen Gegner“. Als Bonneval in Frankreich zum Tode verurteilt wurde, setzte sich Prinz Eugen für seine Verwendung in der österreichischen Armee ein. Bonneval entkam und leistete hervorragende Dienste in den Türkenkriegen Prinz Eugens. Jahre später strebte Prinz Eugen ein Todesurteil gegen Bonneval an. Dies wurde durch den Kaiser verhindert. Bonneval mußte aber das Land verlassen. Schließlich ließ er sich im osmanischen Reich nieder, trat zum Islam über und wurde zu Humbaraci Ahmet Pascha. Er trug ganz wesentlich zur Erneuerung der osmanischen Artillerie bei. Aber auch dort konnte er das Vertrauen nicht auf Dauer gewinnen. Die letzten 6 Seiten des 3. Teils enthalten einen Werbeanhang des Verlages von Jean van Duren für 2 Publikationen, jeweils mit Leseprobe („Idee de la Science Militaire“ und „Idee de l’histoire de la vie et du regne de Louis le Grand“).

20

BRANDIS, Franz Adam von. Fama Austriaca ad cunas serenissimi Principis Leopoldi Caesaris Augustissimi regii filii ad volans sive rerum Austriacarum brevis narratio collecta. Bozen, Paul Nikolaus Führer 1678. kl.-8°. Titelbl., 3 Bll., 360 S. Mit 1 gest. Frontisp. u. 7 typogr.-genealog. Falttabellen. Ldr.-Bd. d. Zeit mit handschriftl. Rückenschildchen, Rücken alt mit weißer Farbe, möglicherweise für Pergamentoptik angestrichen. Einband berieben, Titelbl. mit altem Besitzvermerk eines Franziskanerklosters. Spiegel mit Kaufvermerk der 1970er Jahre. Seiten 170-176 mit verreihtem Druck. (0778-26)

€ 340,00

VD17 23:317678M; vgl. Graesse I (wird bei F.A. v. Brandis nicht erwähnt) - Selten. Anlässlich der Geburt des langersehnten Thronfolgers von Kaiser Leopold I. (1640-1705), Joseph (später Joseph I., 1678-1711), verfasste Genealogie der Herrscher von Österreich. Franz Adam von Brandis (1639-1690) publizierte im gleichen Jahr auch seine bedeutende Tiroler Landeschronik „Des tirolischen Adlers immergründendes Ehren-Kränzl“. Auch das gestochene Frontispiz geht auf einen Entwurf von Brandis zurück („Auctor delineavit“). Die Seiten 170 bis 176 weisen einen verreihten Druck ohne Textlücken auf, wobei die Seite 169 inhaltlich auf 174 springt. Titelblatt mit zeitgen. Besitzvermerk des 1785 aufgelösten Innsbrucker Franziskanerklosters. Antiquariat Kitzinger, München, Katalog Nr. 51 „Austriaca“, Nr. 44.

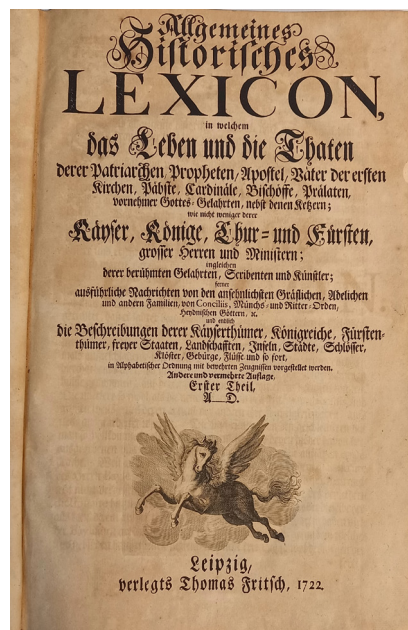


21

[BUDDEUS, Johann Franz]. Allgemeines Historisches Lexicon, in welchem das Leben und die Thaten derer Patriarchen, Propheten, Apostel, Väter der ersten Kirchen, Päbste, [...] wie nicht weniger derer Käyser/, Könige, Chur- und Fürsten, grosser Helden und Ministern, ingleichen derer berühmten Gelahrten, Scribenten und Künstler [...] vorgestellt werden. Andere und vermehrte Auflage. Erster-vierdter Theil, nebst einem Anhang (= komplett). Leipzig, Thomas Fritsch 1722. Fol. Titel jew. mit wiederholter Kupferstichvignette. Ldr.-Bde. d. Zeit mit reicher Rückengoldprägung und goldgeprägte Rückenschildchen. Spiegel mit Schneckenmarmorpapier. Umlaufender punzierter Goldschnitt. Ecken und Kanten berieben, an den Kapitalen berieben u. leicht angeplatzt. Teils leicht gebräunt, sonst sehr gut erhalten. Spiegel von Bd. 1 mit Resten eines Exlibris. Bde. 2-4 mit Monogrammetikett „WPDFVD“. (0571-25)

€ 850,00

vgl. VD18 11058056; vgl. Slg. Seemann 124f. - Umfangreiches historisch-biographisches Lexikon, das erstmals 1709-1714 erschien. Eine dritte Auflage erschien 1730-44 in Basel. Johann Franz Buddeus (1667-1729) war Philosoph und evangelischer Theologe.



22

BUNRIN, Shiokawa (1808-1877). Zwei Pfauen. Japanese antique hanging scroll. Bordered with silk brocade. Japan, Mid-19th century. Height 82,6". Width 23,6" (ca. 209 x 66,4 cm). Bone roller ends. Slightly rubbed, else in good condition. (1353-26)

€ 1500,00

Japanese silk hanging scroll depicting two peacocks. By Shiokawa Bunrin a famous painter who studied under Okamoto Toyohiko (Shijo school). He was interested in Chinese literati painting and established a style that combined Shijo-school sketching with literati painting technique (see: British Museum, 2021,3013.698). With his signature seal.



23

CANETTI, Elias. Der Ohrenzeuge. Fünfzig Charaktere. München, Hanser 1974. 8°. 111 S. OLn. Mit OU. In sehr gutem Zustand. EA.(1992-12)

€ 220,00

W.-G.² 20 - Mit Signatur des Verfassers auf dem Titelbl.

24

[LA CALPRENÈDE, Gautier de Costes de] - (VAUMORIÈRE, Pierre Ortigue de) (Forts.) Faramond, ou l'histoire de France. Dedicée au Roy. 12 vols. (= komplett). Reueue et corrigée d'un grand nombre de fautes qui se sont glissées dans l'impression precedente. Paris, Antoine de Sommaville (Bde. 1-9)/Pierre Trabouillet (Bd. 10)/Jean Ribou (Bd. 11)/Thomas Jolly (Bd. 12) 1664 (Bd. 1-7), 1665 (1-8), 1667 (9-10), 1669 (11), 1670 (12). kl.-8°. Jew. mit Titelbl. u. zwischen 340-408 S. mit 12 gest. Frontispizes. Pgmt.-Bde. d. Zeit mit handschriftl. Rückentiteln. Einbände minimal berieben, Teils leicht gebräunt, Bd. 10 etwas stellenweise stärker gebräunt, wenige Ss. bei Bd. 11 mit Braunflecken in der oberen Hälfte. Gelenk von Bd. 12 vorne etwas angeplatzt. Insgesamt sehr gut erhalten. Alt ausgeschiedene Bibliotheksexemplare, Titelbll. jeweils mit Stempel des „Ferdinandeam“. Spiegel von Bd. 1 mit Kaufvermerk der 1960er Jahre. (1275-26)

€ 1200,00

Graesse III, 21 - Komplette ausgesprochene seltene Ausgabe des berühmten Barockromanes „Faramond“, der Gautier de Costes de La Calprenède (1609/10-1663) zugeschrieben wird. La Calprenède verfasste mehrere, mehrbändige Romanreihen, die sich im 17. Jahrhundert großer Beliebtheit erfreuten, darunter „Cassandra“ oder auch „Cléopâtre“. Die Bände 1-7 erschienen erstmals ab 1661. Die Fortsetzungsbände 8-12 stammen von Pierre Ortigue de Vaumorière (1610-1693), der im 8. Band auch ein Vorwort an den französischen König Ludwig XIV. unterzeichnet.

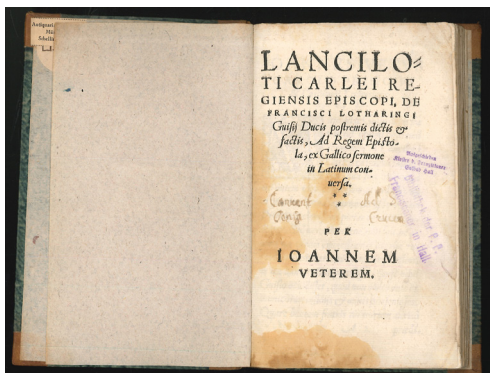


25

LE CARLE(S), Lancelot - VETUS, Jean (Übers.). Lanciloti Carlei Regiensis Episcopi De Francisci Lotharingi Guisii Ducis postremis dictis et factis, ad regem epistola, ex Gallico sermone in Latinum conversa per Ioannem Veterem. [Paris 1563]. 12°. Titelbl., 44 fol. pag. Bl., 2 Bll.; Lagenkollation: A-E-1-8 u. F 1-6. Mit mehreren Initialen. HLdr.-Bd. d. 18. Jhdts. mit handschr. Rückentit. Stellenw. braunfleckig. Titelbl. mit handschriftl. zeitgen. Namenszug u. Bibliotheksstempel, sowie Ausgeschieden-Stempel, mit Bleistift-Kaufvermerk der 1970er Jahre u. gedrucktem Antiquariats-Etikett. (0752-26)

€ 2500,00

Nicht bei Graesse; vgl. FRBNF30196846 - Seltene lateinische Übersetzung von Lancelot le Carles (1508-1568) im gleichen Jahr, aber zuvor auf Französisch erschienenen Werkes zu den Taten des Herzogs François de Lorraine, Duc de Guise (1519-1563). Lancelot le Carles war Bischof von Riez, Jean Vetus (ca. 1525-1593) war Kanzler des Kardinals Charles I. de Guise von Lothringen, ein Bruder von Francoise de Guise.



26

CASTIGLIONE, Baldessare. Il Cortegiano. Di nuovo rincontrato con l'originale scritto di mano de l'autoro. Con una brieve raccolta delle conditioni, che si ricercano à perfetto Cortegiano, & à Donna di Palazzo. Lyon, Guillaume Rouillé 1553. 12°. Titelbl. mit Holzschnittdruckermarken, 7 Bll., 457 recte 467 (1), S., 6 Bll (Index). Lagenkollation: *1-8, inkl. Titel; a-z1-8 (i=j; u=v), A-G1-8. Pgmt-Bd. d. Zeit mit golgeprägtem Rückentitel. Umlaufender Rotschnitt. Vorderes Gelenk angeplatzt, leicht berieben, gebräunt, flieg. w. Bl. zur Hälfte abgeschnitten, letztes Blatt falsch paginiert, vereinzelt zeitgen. Tintenanstreichungen, Titelblatt an der unteren Kante alt ergänzt. Blatt 179/80 in der oberen Ecke mit Brandbeschädigung (leichter Textverlust). Spiegel mit Kaufvermerk der 1960er Jahre. (0781-26)

€ 380,00

Graesse II, 66.; Brunet I, 1630 (pas à mepriser) - Kleinformatige, in Lyon erschienene Ausgabe des erstmals 1528 bei Aldus Manutius gedruckten Werkes zum vollkommenen Höfling und der höfischen Dame, sowie deren Auftreten in der höfischen Gesellschaft. Baldassare Castiglione (1478-1529), betont, anders als viele seiner Zeitgenossen, dass Frauen Männern in Sachen Verstand und Intelligenz ebenbürtig sind.



27

CERIZIERS, [René de]. L'année françoise ou la premier [-cinquieme] campagne de Louis XIV. Paris, Charles Angot 1658-1659. 12°. Gest. Frontisp., typogr. Titelbl., 4 Bll., 306 S., 2 Bll.; Gest. Frontisp., typogr. Titelbl., 67 S. Ldr.-Bd. d. Zt. mit Streicheisenlinien. Berieben, Ecken bestoßen, Spiegel mit Sammlerstempel u. Kaufvermerk der 1960er Jahre. Hinterer Spiegel mit Wappenexlibris. (0742-26)

€ 250,00

Nicht bei De Backer-Sommervogel II, 993; Nicht bei Graesse. - Alle 5 Teile der militärischen Erfolge des jungen Sonnenkönigs Ludwig XIV. (1638-1715). Der Fünfte Teil erschien mit separatem Titelblatt und wiederholtem Frontispiz, das von Francois Chauveau (1613-1676), der ab 1662 von Ludwig XIV den Titel „Graveur du Roi“ erhielt, geschaffen wurde. Hinterer Spiegel mit gest. Wappen der Grafen Harrach-Thannhausen („Inde resurgit“). Vorderer Spiegel mit Sammlungsstempel „Sammlung Dr. Fiala Wien“.



28

CICERO, (Marcus Tullius). Rhetoricorum ad C. Herennium Libri quatuor. Eiusdem de inventione. Ex Petri Victorij, ac Pauli Manutij castigationibus Libri duo. Lugduni [Lyon], apud Seb. Gryphium 1548. 16°. 342 pp. Mit Titelvign. Pgmt.-Bd. d. Zt. EA. (0731-26)

€ 950,00

BM French Books 110; Baudrier VIII, 226 - Enthält einen 8-seitigen Widmungsgruß des Humanisten und Herausgebers Piero Vettori (Petrus Victorius 1499 - 1585 in Florenz) an den italienischen Kardinal Niccolò Ardinghelli (1503-1547). Ein zweiter Band mit 631 pp. erschien im selben Jahr.



29

CLAUDIANUS, Cl[audius] - WALCH, Jo[hann].

Georg. Cl. Claudiani Opera, Quæ supersunt. Io. Georgivs Walchius inlustravit observationibus & criticis & aliis ad modum Io. Minellii. Accesserunt Selecti commentarii Clauerii, Dempsteri, Barthii, Heinsii, Pyrrhonis aliorumque, & Index vocabulorum copiosior. Leipzig, Johann Ludwig Gleditsch & Moritz Georg Weidmann 1715. 12°. Titebl. in Rot und Schwarz, 10 Bll., 533 (1) S., 30 Bll., mit gest. Frontispiz. Pgmt.-Bd. d. Zeit mit handschriftl. Rückentitel. Am vorderen seitlichen Schnitt ca. 0,5 cm überkantet. Umlaufender Blauschnitt. Gut erhalten, stellenweise etwas gebräunt. Flieg. Bl. verso mit Kaufvermerk der 1970er Jahre. Spiegel mit Exlibris. (0750-26)

€ 250,00

VD18 10914013 - Gesammelte Werke des Claudius Claudianus mit Kommentaren, herausgegeben von Joahnn Georg Walch (1693-1775). Überwiegend in lateinsicher Sprache, wenige Epigramme in Altgriechisch. Mit Exlibris „Ex Bibliotheca Zwierleiniana“.



30

CLAUSIUS, Christoph. Brevis Delineatio Historiae, Symbolorum & Chronologiae Imperatorum Romanorum, a Iulio Caesare usque ad Leopoldum nostrum [...] Cum quatuor Indicibus, nimirum Imperatorum, Nominum, Rerum & verborum, ut & Symbolorum. Sub finem additum est Calendarium Romanorum [...]. Frankfurt/Leipzig, Johann Christoph Föllginer 1687 12°. Titel in Rot und Schwarz, 11 Bll., 194 S., 34 Bll., Pgmt.-Bd. mit verblasstem handschriftl. Rückentitel. Mit 1 (von 2) Schließen. Umlaufender Blauschnitt. Einband minimal berieben, stark gebräunt, Spiegel mit Kaufvermerk der 1950er Jahre. Titelblatt an der unteren Kante gefaltet. (0915-26)

€ 280,00

VD17 23:277814V - Überarbeitete Auflage des erstmals 1678 erschienenen Werkes von Christoph Clausius (1630-1692) zur Geschichte der römisch (-deutschen) Kaiser von Julius Caesar bis Leopold I.

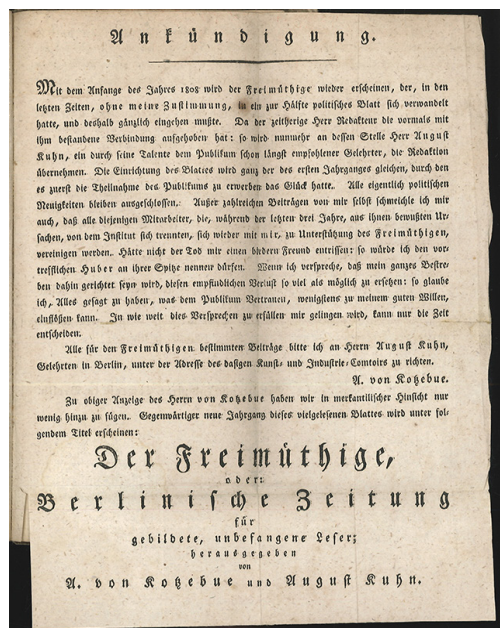
31

C[OELLN], F[riedrich] von. Wien und Berlin in Parallele. Nebst Bemerkungen auf der Reise von Berlin nach Wien durch Schlesien über die Felder des Krieges. Ein Seitenstück zu der Schrift: Vertraute Briefe über die innern Verhältnisse am preußischen Hofe seit dem Tode Friedrichs II. Amsterdam/Cölln, Peter Hammer 1808. 8°. Titel ,XVI, 248 S., 8 Bll. (Unentgeldliche Beylagen), mit 2 gest. Taf. u. 1. typogr. Faltblatt. (Ankündigung [...]) von Kotzebue

u. Kuhn). Pbd. d. Zeit mit handschriftl. Rückentitel. Deckel mit Kleisterpapierbezug. Einband stärker berieben, Spiegel mit mont. Antiquariatsschildchen „Antiquariat Gilhofer & Ranschburg, Wien, I. Bognergasse 2“. Gebräunt. Wenige Anstreichungen, zu Beginn mit Besitzeintägen. (0075-26)

€ 300,00

Hayn-Got. I, 330 u. VIII, 523. - Mit allen Beilagen seltene Ausgabe von Friedrich von Coellns (1766-1820) „Seitenstücks“ zu seinem umfangreichen Werk „Vertraute Briefe über die innern Verhältnisse am preußischen Hofe seit dem Tode Friedrichs II.“. Coelln geriet durch seinen politischen Positionen und kritischen Schriften mehrmals in Konflikt sowohl mit den Franzosen als auch Preussen. Am Schluss mit „Unentgeldlichen Beylagen zu Wien und Berlin“, „Neue Feuerbrände. Marginalien zu der Schrift: Vertraute Briefe [...]“ und dem beidseitig bedrucktem, sonst für uns nicht nachweisbaren, Faltblatt mit der Anzeige für „Der Freimüthige, oder: Berlinische Zeitung“ von August von Kotzebue und August Kuhn: „Mit dem Anfange des Jahres 1808 wird der Freimüthige wieder erscheinen, der, in den letzten Zeiten, ohne meine Zustimmung, in ein zur Hälfte politisches Blatt sich verwandelt hatte, und deshalb gänzlich eingehen mußte.“. Verso mit Angaben zum Bestellvorgang. Die beiden Kupfertafeln stammen von Penzel. Mit Abschnitten zu „Bordelle in Wien“, „Benehmen der Freudenmädchen“, „Weinhäuser in Wien“ oder auch „Schlacht bey Friedland“.

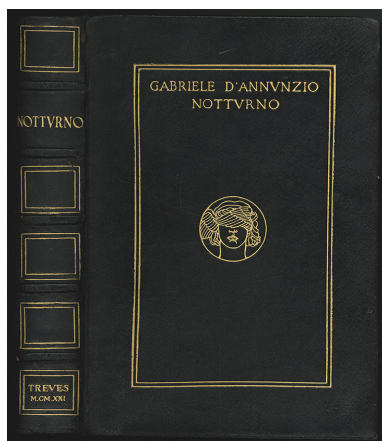


32

D'ANNUNZIO, Gabriele. Notturmo. Milano [Mailand], Treves 1921. 4°. 5 Bll., 505 S., XIV (Annotazione des Verfassers), 3 Bll. u. 3 Bll. mit 10 Schriftmusterstreifen. Mit 13 Holzschnittill. von A[dolfo] de CAROLIS. Restaurierter schwarzer Oldr.-Bd., Deckel u. Rücken mit Goldprägung, goldgeprägte Innenkantenfilete, Vorsatz aus Modelldruckpapier. Kopfgoldschnitt. An 2 Seiten unbeschnitten, Rücken u. Ecken fachgemäß restauriert. Innen etwas gebräunt. (1604-24)

€ 850,00

Hofstätter S. 204 f. - **Eines von 200 nummerierten Exemplaren der Vorzugsausgabe** des Werkes von Gabriele d'Annunzio (1863-1938). Am Schluss mit 10 faksimilierten Schriftmusterstreifen. Die Illustrationen stammen von Adolfo de Carolis (1874-1928).



33

DILHERR, Johann Michael. Heilig-Epistolischer Bericht, Licht, Geleit und Freud. Das ist: Emblematische Fürstellung, Der Heiligen Sonn- und Festtäglichen Episteln [Und:] Augen- und Hertzens-Lust. Das ist, Emblematische Fürstellung der Sonn- und Festtäglichen Evangelien [...]. 2 Werke in 1 Bd. Nürnberg, Johann Andreas Endter u. Wolfgang d. J. seel. Erben 1661 u. 1663. gr.-4°. Schmutztitelbl. (verso Erklärung des Kupfertitels), Kupfertitel, typogr. Titel in Schwarz/Rot, 12 Bll., 631 (1) S. mit 85 emblematischen Kupferstich-Illustrationen, 15 Bll., Kupfertitel, Titel in Rot/Schwarz, Schmutztitelbl. (verso Erklärung des Kupfertitels), 1 Bl., 234 S., 235-365 (1). Mit 91 emblematischen Kupferstich-Illustrationen, 13

Bll. Ldr.-Bd. d. Zeit auf 4 Bänden, geprägtm Rückenschildchen, Deckel mit Streicheisenlinien. Gelenke angeplatzt, Kanten berieben, S. 67 im 1. Werk mit alt restauriertem Eckabriss (geringer Textverlust), Bl. 301/302 nur ca. zur Hälfte erhalten (Abriss), S. 321/322 mit gr. Fehlstelle in der unteren Blathälfte (Textverlust), S. 617/618 mit kl. Abriss (minimaler Buchstabenverlust), S. 17/18 im 2. Werk mit Eckabriss (Paginierungsverlust). Etwas gebräunt, an den Rändern mit leichten Wasserspuren. EA. (0569-25)

€ 2200,00

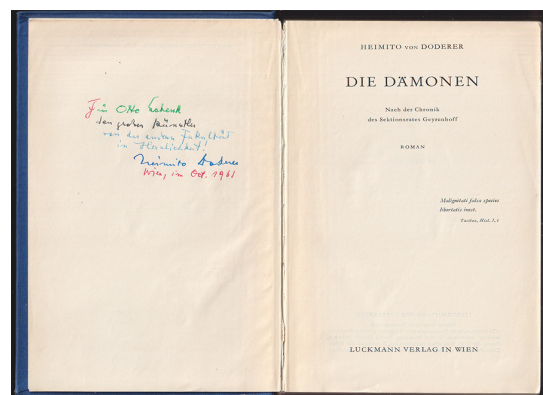
VD17 23:269038A; VD17 23:269030Q; Dünnhaupt 1333, 316, 343 - Kompletter, reich mit zusammen über 170 emblematischen Kupferstichen illustrierter Band mit den beiden Werken des Theologen Johann Michael Dilherr (1604-1669). Die Kupferstiche stammen von Melchior Küsell (1626-1684) nach Entwürfen von Georg Strauch (1613-1675). Die beiden Kupfertitel tragen zudem das Monogramm „IMD Inv.“, das möglicherweise auf Entwürfe von Dilherr selbst verweist. Das zumeist fehlende und wohl irrig bei Dünnhaupt angegebene Portrait Dilherr's ist auch hier nicht vorliegend.

34

DODERER, Heimito v. Die Dämonen. Nach der Chronik des Sektionsrates Geyrenhoff. Roman. 4.-6. Tsd. (Lizenzaufgabe für Österreich). Wien, Luckmann (1956). gr.-8°. 1344 (3) S. OLn. Rücken restaur. (1858-25)

€ 850,00

Mit mehrfarb. eigenhänd. Widmung Doderers an Otto Schenk: „Für Otto Schenk den großen Künstler von der anderen Fakultät in Herzlichkeit! Heimito Doderer Wien, im Oct. 1961.“



35

DORFNER-EINBAND - MANN, Thomas. Königliche Hoheit. (Amsterdam), Bermann-Fischer 1948. 8°. 424 S. Grüner, sign. Ldr.-Handeinband von Otto DORNER („O. Dorfner-Weimar“), mit goldgeprägtem Rückenschild. Kopfgoldschnitt. In Pappschuber. Rücken minimal nachgedunkelt. Sehr gut erhalten. (2118-22)

€ 650,00

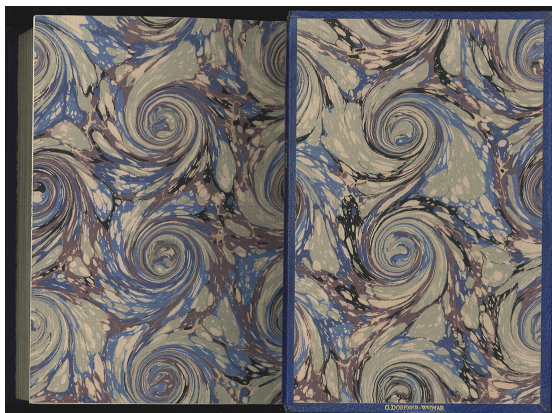
Bürgin I, 7B - Amsterdamer Ausgabe des Romans von Thomas Mann (1875-1955) in einem schlichten Handeinband von Otto Dorfner (1885-1955) mit entsprechendem Signaturstempel an der hinteren, unteren Innenkante. Otto Dorfner gilt als der bedeutendste Buchbinder der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

36

DORFNER-EINBAND - MANN, Thomas. Lotte in Weimar. Berlin, Suhrkamp 1946. 8°. 507 S. Blauer, sign. Ldr.-Handeinband von Otto DORFNER („O. Dorfner-Weimar“), mit goldgeprägtem Rückenschild und Vorsatz aus Schneckenmarmorpapier. Kopfgoldschnitt. In Pappschuber. Rücken minimal aufgeheilt, Bünde minimal berieben, Kapitale leicht berieben, sonst sehr gut erhalten. (2117-22)

€ 650,00

Bürgin I, 58a - Nachkriegsausgabe des erstmals 1939 in Stockholm erschienen Romans von Thomas Mann in einem schlichten Handeinband von Otto Dorfner mit entsprechendem Signaturstempel an der hinteren, unteren Innenkante.



37

ERASMUS (v. ROTTERDAM, Desiderio). Des. Erasmi Rot. Moriae encomium. Cum Gerardi Listrii Commentariis. Epistolae aliquot in fine additae. Leiden, Johann Mair 1648. 12°. Titelbl. mit Holzschnittvig., 528 S. Pgmt.-Bde. mit handschr. Rückentitel. Uml. Rotschnitt. Einband etwas berieben, Spiegel mit zeitgen. Anmerkungen u. Exlibris. flieg. Bl. verso mit Kaufvermerk der 1950er Jahre. (0919-26)

€ 350,00

Zweite bei Johannes Maire in Leiden erschienene Auflage (EA v. 1641) von Erasmus' „Lob der Torheit“.

38

ERASMUS VON ROTTERDAM - SCHRIJVER (SCRIVERIUS), P[ieter]. Magni Des[iderium] Erasmi Roterodami Vita [...] partim ab ipsomet Erasmo, partim ab amicis aequalibus fideliter descripta. Accedunt Epistolae illustres, [...] quas aetate proveciore scripsit nec inter vulgatas in magno volumine comparent. Leiden, Johannes Maire 1649. 16°. Kupfertitel, typogr. Titel mit Holzschnittvig., 21 nn. Bll., 394 S. mit 2 Medaillons im Text, dav. 1 Portrait des Erasmus. Ldr.-Bd. d. Zeit mit reicher Rückengoldprägung. Einband berieben, Leder am unteren Kapital eingerissen, Ecken bestoßen, Spiegel mit Besitzvermerk des 19. Jhdts. u. Kaufvermerk der 1960er Jahre. (0837-26)

€ 300,00

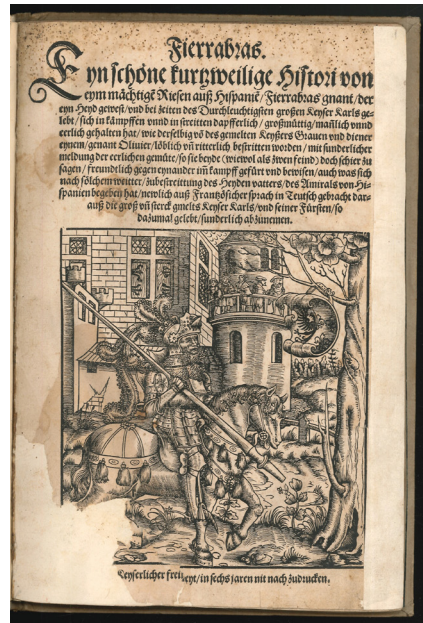
Biographie des Erasmus von Rotterdam (1466-1536) von Pieter Scriverius (1576-1660). Der Kupfertitel trägt noch das Datum der vorherigen Auflage „1642“. Aus dem Vorbesitz des Bayerischen Beamten Eduard von Schenk (1788-1841).



FIERRABRAS - Eyn schöne kurtzweilige Histori von eym mächtigen Riesen auß Hispanien, Fierrabras gnant, der eyn Heyd gewest, und bei zeiten des Durchleuchtigsten großen Keyser Karls gelebt. [Simmern, Hieronymus Rodler, 2. Mai 1533] gr.-4°. 52 (v. 53) Bll. (das Schlubl. J4 fehlt). Mit 20 (4 wiederh.) Holzschnitten (ohne die Holzschnitt-Druckermarke am Schlussblatt). Pbd. d. 19. Jhdts. m. Rückensch. Durchgeh. altrestaur. Fehlstelle im Innensteg tlw. m. Text- bzw. Bildverlust, 5 Bll. randverstärkt. (1443-19)

€ 10000,00

VD16 F 1007; Goed. II, 21, 4; Lipperheide Cg 24; Adams R-652; Fairfax-Murray 367 - [A1-7, B-G1-6, H1-5, J1-3]. - Bl. A7 verkehrt eingebunden (verso vor recto), Bl. H6 verbunden (vor H1). Die Lage A hat, wie in allen anderen Exemplaren, nur 7 Bll. Erste deutsche Ausgabe des berühmten französischen Ritterromans. „Der Roman berichtet, wie Karl der Große den Maurenkönig Balan und seinen riesenhaften Sohn Fierabras (Maulheld) wegen in Rom geraubter Passionsreliquien bis nach Spanien verfolgt, wo sie schließlich nach langen Kämpfen von Karl besiegt werden... Der Erstdruck ist eine reich illustrierte teure Prachtausgabe im Folioformat“ (Gotzkowsky). Vermutlich übersetzt von Johann II. von Simmern, der auch Förderer und Geldgeber Hieronymus Rodlers war. „Die Drucke Hieronymus Rodlers in der Hofdruckerei des Wittelsbacher Fürsten Johann II. von Pfalz-Simmern sind Glanzstücke des illustrierten Buches in Deutschland in der ersten Hälfte des 16. Jhs.“ (Horst Kunze). In der Neudorff-Andrea-Fraktur gedruckt. Die schönen Holzschnitte, die überwiegend eigens für dieses Werk gefertigt wurden, werden von der neueren Forschung ebenfalls dem kunstsinnigen Herzog zugeschrieben. Sie stammen von demselben Künstler, der auch Rixners Turnierbuch und die Geschichte der Vier Haimonskinder aus der Druckerei Rodlers illustrierte, dem Meister „H. H.“ (vgl. Nagler, Monogr. III, 391). „Urkundlich ist für Johann II. die Namensnennung Herzog Hans von Hunsrück überliefert. Es ist also wahrscheinlich, daß er sich dieses Monogramms bediente“ (Gotzkowsky).

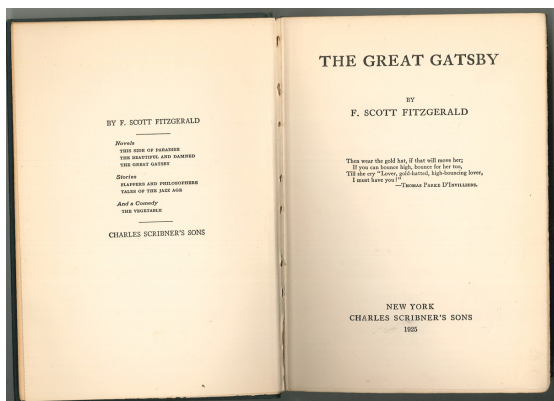


40

FITZGERALD, F. Scott. *The Great Gatsby*. New York, Charles Scribner's Sons 1925. 8°. 1 Bl., Titel., 1 Bl. (gedruckte Widmung), 218 S. Grüner OLn.-Bd. mit blindgeprägtem Deckeltitel u. goldgeprägtem Rückentitel./Green orig. cloth. Einband etwas berieben, Ecken leicht bestoßen, Schnitt gebräunt u. minimal stockfleckig. Innen leicht gebräunt, Gelenk teils angebrochen./Binding slightly rubbed, some minor foxing. EA (1038-25)

€ 2000,00

Brucoli A11.1.b - Erste Ausgabe, 2. Druckzustand von Scott F. Fitzgeralds (1896-1940) berühmtem Roman. Mit dem gedruckten Widmungsblatt „Once again to Zelda“ und allen 6 Druckspezifika des 2. Zustandes: Seite 60, Z. 16: echolalia; S. 119, Z. 22: southern; S. 165, Z. 16: its; S. 165, Z. 29: away; S. 205, Z. 10: sickandtired; S. 211, Z. 7: Union Station. First edition, second printing state of Scott F. Fitzgerald's (1896-1940) famous novel. With the printed dedication page „Once again to Zelda“ and all six printing variants of the second state: page 60, line 16: echolalia; p. 119, line 22: southern; p. 165, line 16: its; p. 165, line 29: away; p. 205, line 10: sickandtired; p. 211, line 7: Union Station.



41

FLANDERN - Les genealogies et anciennes descentes des Forestiers et Comtes de Flandre, avec briefves descriptions de leurs vies et gestes le tout recueilly des plus veritables, approuvees et anciennes croniques et annales qui se trouvent, par Corneille Marti Zelandoys. Et ornees de de portraits figures et habitz selo les facons et guises de leurs temps, ainsi quelles on este trouuees es plus anciens tableaux, par Pierre Balthasar, et par Luimesme mises en lumiere. Anvers, Imprime par Iaques Messens, pour

Baptiste Vriendt, demerant (1598). 4°. 3 Bll., 119 S. Mit Gest. Tit., 1 gest. Widmungsbl. mit Wappen, 1 Taf.: Wappenkupfer mit Karte v. Flandern, 39 (v. 40) ganzseit. Portraitkupfer, 13 Holzschnitt-Wappen im Text. Pgmt. d. Zt. m. floralen Supralibros. Vors. erneuert. Mehrere Bll. m. Wasserrand. Bl. 107/108 mit Taf. 27 sowie Kupfer am Ende fehlen. (0467-19)

€ 650,00

Brunet III, 1495; Graesse IV, 427 - 2. Ausgabe. (EA v. 1580). Die Portraits zeigen: Forestiers (1-7), Herzöge von Flandern (1-26, 28-33) 27 (Jean Duc de Bougoigne) fehlt. 1 Kupfer am Ende gegenüber des Kollophons fehlt.



42

[FLITTNER, Christian Friedrich]. *Anmuth und Schönheit aus den Misterien der Natur und Kunst für ledige und verheiratet Frauenzimmer*. Berlin, Oehmigke d. Jüngere 1797. 8°. Koloriertes Frontispiz u. Kupfertitel mit kol. gestochener Vignette (von 1 Platte), typogr. Titel, XII, 227 S. mit 2 kol. Taf. HLdr.-Bd. d. Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel. Deckel mit Rieselpapierbezug. Kanten berieben, Ecken bestoßen, Titelbl. mit Quetschfalten, durchgehend gebräunt. Spiegel mit Kaufvermerk der 1970er Jahre, Frontispiz verso mit Namenszug. (0839-26)

€ 280,00

Anonym wohl von Christian Friedrich Flittner (1770-1828) an Frauen gerichtetes Werk mit Ratschlägen zu nützlichen und schädlichen Schönheitsmitteln, etwa bleiweißhaltige Schminkprodukte, aber auch „Mittel die Warzen zu vertreiben“, „Mittel die Haare ohne Brennen kraus und lockig zu machen“. Flittner war besonders durch das wenige Jahre zuvor erschienene Werk „Gynaecologie oder Das Geschlechtsleben in seinem ganzen Umfange“ bekannt geworden. Die in Punktiermanier gestalteten Kupfertafeln stammen von Friedrich Jügel, das Kolorit der Herrendarstellung folgt der Werthermode: Blauer Frack und gelbe Hose.



43

GELLIUS, Aulus. Auli Gellii luculentissimi scriptoris Noctis Atticae. Cum indice locupletissimo. Lyon, Antonius Gryphius 1591. 12°. Titel mit Holzschnittdruckermarke, 674 S, 39 Bll. Lagenkollation: A-Z1-8, AA-BB1-8 u- AAA1-8 (I=J, U=V=W). Schweinsldr.-Bd. d. Zeit mit reicher Blindprägung, Rücken mit handschriftl. irriger Jahreszahl „1514/9“, 2 intakte Schließen. Umlaufender Rotschnitt. Einband berieben, Ecken bestoßen. Vorderes Gelenk oben aufgeplatzt, Spiegel mit Kaufvermerk der 1960er Jahre, Titebl. mit Namenszug des 17. Jhdts., etwas gebräunt. (0834-26)

€ 680,00

Biblioteca Complutense Madrid, Inv. Nr. 24166262; Vgl. Brunet II, 1523 - Seltene Lyoner Ausgabe der „Attischen Nächte“ von Aulus Gellius, gedruckt bei Antonius Gryphius. Diese Ausgabe basiert wohl auf früheren Ausgaben von Sebastian und Johann Gryphius in Venedig. Der Schweinslederband lässt sich anhand der Rolle mit Portraits (Einbanddatenbank, Nr. r003172) wohl der Werkstatt von Caspar Horneffer in Augsburg

zuordnen. Titelblatt mit dem Besitzvermerk „Thomas Schmidt parochi in Steinheim 1647“.

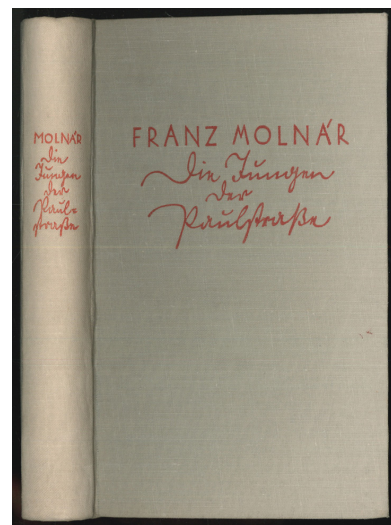


44

GERGELY - MOLNÁR, Franz [eig. Ferenc NEUMANN]. Die Jungen der Paulstraße. (Dt. v. E. Akalay). 12.-16. Tsd. Lpz./Wien, Tal 1934. 268 S., 2 Bll. Mit 15 Illustr. v. Tibor GERGELY. OLn. (3527-01)

€ 350,00

Mit **eigenhändiger Widmung Molnárs** auf dem Titeblatt, dat. 1935.



45

[**GODWIN, Francis**]. *Rerum anglicarum Henrico VIII. Edwardo VI. et Maria regnantibus annales*. Den Haag, Sam[uel] Broun [Browne] 1653. 12°. Kupfertitel, 3 Bll., 472 S.; Lagenkollation: A-V1-12- (i=j, u=v). Pgmt.-Bd. mit handschriftl. Rückentitel. An den vorderen Schnitkanten ca. 0,5 cm überkantet. Etwas berieben, untere Ecke des Kupfertitel ergänzt, wenige Paginierungsfehler. Spiegel mit Exlibris. Titelbl. mit zeitgen. handschriftl. Besitzvermerk. Spiegel mit Kaufvermerk der 1960er Jahre. (0741-26)

€ 580,00

FRBNF36121153 - In Den Haag bei Samuel Broun gedruckte Ausgabe von Francis Godwins (1562-1633) erstmals 1616 erschienenem Werk zur Regierungszeit von Heinrich VIII., Eduard VI. und Maria Tudor. PROVENIENZ: Aus der Bibliotheca Windhagiana, mit entsprechendem Exlibris und handschriftlichem Besitzvermerk auf dem Titelblatt. Das vorliegende Exemplar weist das Exlibris nach der Standeserhebung von Joachim Enzmilner (1600-1678) zum Graf von Windhaag aus dem Jahr 1669 auf. Das Werk scheint dann im 1733 publizierten Katalog „Bibliotheca Windhagiana“ als Nr. 2146 (Libri Historici & Politici) auf, gelangte auf den testamentarischen Beschluss Windhags dann in die Universitätsbibliothek und wurde wohl im Zuge einer größeren Verkaufsaktion 1786 veräußert (vgl. Marie-Christine Toifl, *Bibliotheca Windhagiana*. Die Bibliothek des Joachim Enzmilner, Graf von Windhag, Diplomarbeit, Univ. Wien, 2013, S. 61-62). Der vordere Spiegel weist dann einen privaten Kaufvermerk aus einem Wiener Antiquariat von 1961 auf.

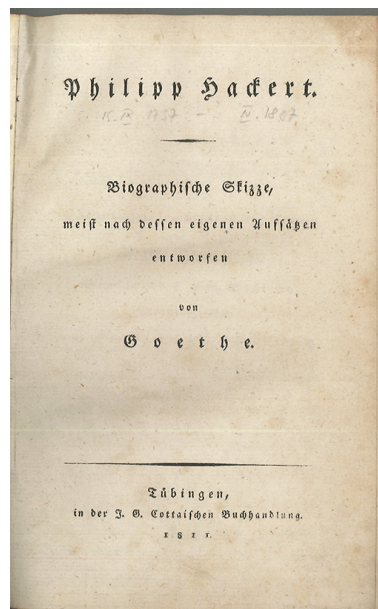


46

GOETHE, [Johann Wolfgang v.]. Philipp Hackert. *Biographische Slizze*, meist nach dessen eigenen Aufsätzen entworfen von Goethe. Tübingen, in der J. Cottaischen Buchhandlung 1811. 8°. XII, 1 Bl., 346 S. HLdr.-Bd. d. Zt. Rückensch., marmorierter Einbd. Vollrotschn., Ecken bestoß., Kanten berieb. Mit gest. Exlibris „Bibliothek Heinrich Stiebel Frankfurf a/M. No. 1808.“ Handschriftliche Notiz auf dem Vorsatz: „Ladenpreis ungebunden [...]“. EA (0044-26)

€ 600,00

Goed. IV, 3, 398, 202; W.-G.² 505, 83 - Erstausgabe von Goethes biographischem Portrait des Malers Philipp Hackert (1737-1807), den er 1786 kennenlernte und in Caserta traf. Mit gedruckter Widmung an die Erbprinzessin Maria Pawlowna, Großfürstin von Russland. Goethe schreibt in den „Nachträgen“: „Die Nachricht von dem Tode seines verehrten Freundes Philpp Hackert erhielt der Herausgeber zugleich mit einem Packet biographischer Aufsätze, welche ihm der Verewigte in einer früheren und letzten Verordnung zugebracht hatte [...]“ (S. 267). Ein Auszug des Werkes erschien bereits vorab im „Morgenblatt für gebildete Stände“. Aus der Goetheana-Sammlung des Frankfurter Kaufmannes Heinrich Stiebel (1851-1928). Das vorliegende Exemplar wurde als Lot 475 im 5. Teil der Nachlass-Versteigerung von Stiebel durch Joseph Baer & Co. in Frankfurt am 26./27. Mai 1930 versteigert.

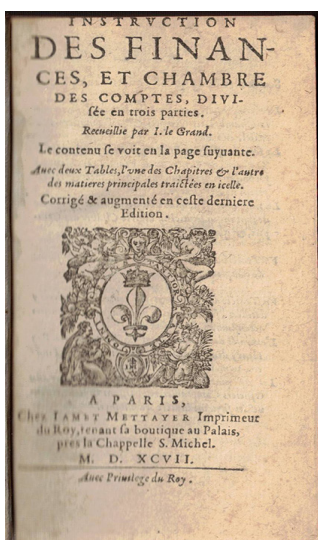


47

LE GRAND, Jean. Instruction des finances, et chambre des comptes, divisée en trois parties. Corrigé & augmenté en cest derniere Edition. Paris, Jamet Mettayer 1597. 12°. Titel mit Holzschnittvignette, 28 Bll., 273 fol. pag. Bl. HLdr.-Bd. d. 19. Jhdts. mit goldgeprägtem Rückentitel, Deckel mit Rieselpapierbezug. Rücken berieben, Ecken bestoßen, flieg. Bl. mit Kaufvermerk und Vermerk zur Auflösung der Bibliothek, w. Bl. mit altem Bibliothekstempel (letztes Bl. mit wiederholtem Stempel), gebräunt, am oberen Rand teils etwas knapp beschnitten (selten geringer Buchstabenverlust). (0917-26)

€ 900,00

vgl. Brunet III, 945f. - Ausgesprochen seltene, für uns über den KVK nicht nachweisbare, überarbeitete und im Titel leicht abweichende Auflage des erstmals 1582 erschienenen Werkes („Instruction sur le fait des finances et Chambre des comptes“) zu den französischen Staatsfinanzen und den Rechnungshöfen. Am Schluss mit einem Anhang von Edikten, die Heinrich II. 1557 zur Finanzverwaltung erlassen hat. Der Verfasser Jean Le Grand (auch: Legrand) war für uns biographisch nicht näher greifbar.



48

GRIMMELSHAUSEN, H(ans) J(akob) Chr(istoffel) von. Der abenteuerliche Simplicissimus. Mit Zeichnungen von Fritz KREDEL. 44.-48. Tausend. Wiesbaden, (Zweigstelle) Insel-Verlag 1956. 8°. 745 S. (1 Bl. (Dünndruck) Flex. geglätteter OLdr.-Bd. mit goldgeprägtem Rückentitel, bedrucktem OUm Schlag u. OSchuber. Schuber berieben, an der unteren Kante aufgerissen, Umschlag am Rücken etwas angegilbt u. fleckig, sonst sehr gut erhalten. (0953-26)

€ 100,00

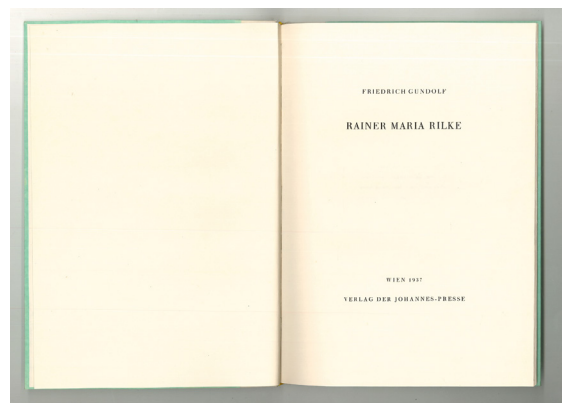
Sarkowski 633F - Letztes Blatt mit Angabe: „Vollständiger Text nach der Ausgabe letzter Hand von 1671, besorgt von Reinhard Buchwald“.

49

GUNDOLF, Friedrich. Rainer Maria Rilke. Wien, Johannes -Presse 1937. gr.-8°. 2 Bll., 40 S. OHPgmt-Bd., Deckel mit goldgeprägtem Signet, Deckel mit grünem Papier bezogen, im OSchuber. Schuber etwas lichtrandig, sonst sehr gut erhalten. (0960-26)

€ 700,00

Eines von nur 20 num. Exemplaren der Ausgabe auf Japanpapier. „Dieser Text ist von Elisabeth Gundolf nach dem Manuskript des von Friedrich Gundolf am 3. Juni 1931 in Essen gehaltenen Vortrages herausgegeben.“

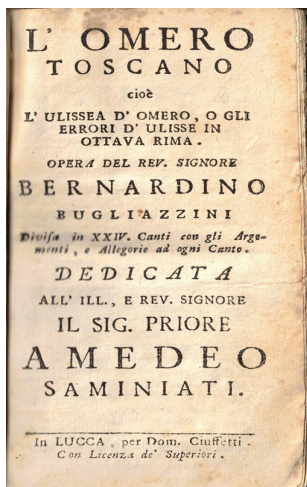


50

HOMER - BUGLIAZZINI, Bernardino (Bearb.). L'Omero toscano cioè L'Ulissea d'Omero, o Gli errori d'Ulisse in ottava rima. Opera del rev. signore Bernardino Bugliazzini divisa in 24 canti con gli argomenti, e allegorie ad ogni canto. Lucca, Dom[enico] Giuffetti [1703]. 12°. Schmutztitel, Titel, 2 Bll., 508 S. Mit einigen Holzschnittvig. Pgmt.-Bd. d. Zeit mit handschriftl. Rückentitel. Einband etwas berieben, Ränder stockfl., 4 Blätter mit kl. Läsuren bzw. Einrissen u. minimalem Buchstabenverlust. Spiegel mit Kaufvermerk der 1960er Jahre in Bleistift. (0749-26)

€ 420,00

Graesse III, 338; Jon Salomon, The Vacillations of the Trojan Myth: Popularization & Classicization, Variation & Codification, in: International Journal of the Classical Tradition, Vol. 14, No. 3/4 (December, 2007), S. 482-534 - Seltene italienische Odyssee-Ausgabe. Übersetzung von Homers Odyssee durch Bernardino Bugliazzini. Im Jahr 1703 erschien noch eine weitere Ausgabe von Bugliazzinis Übersetzung in Lucca, jedoch im Verlag von Leonardo Venturini und Nicolao Mencacci.



51

HORATIUS FLACCUS, Q[uintus]. Opera Q. Horatii Flacci. Cum metrica carminum ratione, Et argumentis ubique illustrata, tum etiam doctissimorum virorum, Acronis, Porphyronis, D. Erasmi Roterodami, Angeli Politiani, M. Antonij Sabellici, Lodouici Coelij Rhod. Baptistae Pij, Petri

Criniti, Aldi Manutij, Matthaei Bonfinis, Iacobi Bononiensis, Henrici Glariani, Petri Victorij, & Francisci Luisini, Annotationibus in Illius P[oë] mata adiectis. Lipsiae (In officina Ernesti Voegelin Constantiensis) M.D.LXIII [Leipzig, Vögelin 1563]. 8°. 8 ll., 442 (1) pp. Ldr. d. Zt. über Holzdeckel. Mit 2 intakten, gravierten Messingschließen. Beide Einbanddeckel mit blindgeprägten Portraitköpfen. Berieb. Zeitgen. Schriftzug am Tit. u. Annotationen, Unterstreichungen und wenige Tintenwischer im Text. (0642-23)

€ 2000,00

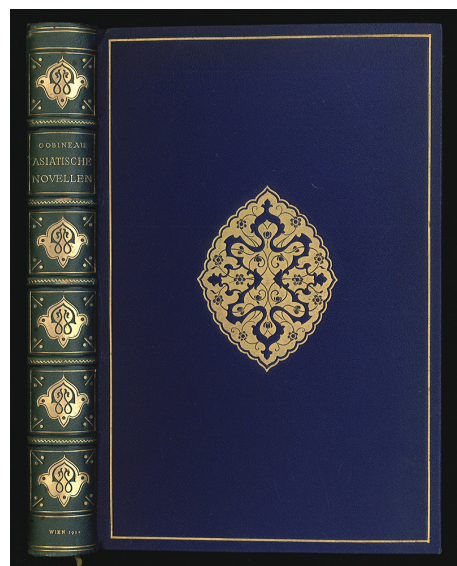
VD16 H 4867 - Seltene erste Ausgabe des Leipziger Drucks mit den Beiträgen von Erasmus von Rotterdam, Aldus Manutius u. a.

52

HOROVITZ - GOBINEAU, (Joseph-Arthur) Graf. Asiatische Novellen. Wien, Schroll (1922). 295 (1) S. Mit Initialen u. 10 farblithogr. Taf. v. Armin Horovitz. Blauer Oldr.-Bd. m. Goldpräg., Steh- u. Innenkantenvergold., Kopfgoldschnitt. In tadellosem Zustand. (0640-19)

€ 400,00

Eines v. 150 num. Exemplaren der Vorzugsausgabe auf Japan-Dokumentenpapier, von Bakala mit der Hand in Bocksaffianleder gebunden. Aus dem Französischen übers. v. Ernst Klarwill.



53

Das Interieur. Wiener Monatshefte für angewandte Kunst. Red. v. Ludwig Abels u. J. A. Lux. Jg. 2. Wien, Kunstverlag Anton Schroll & Co. 1901. 4°. IV, 208 S. Mit 330 tlw. ganzseit. Abb. u. 92 Taf. (tlw. doppelbl.-gr. u. farb.). Grüner OLn.-Bd. mit kreisförm. Goldpräg. a. d. Vorderdeckel. In sehr gutem Zustand. EA. (0776-26)

€ 1200,00

Kompletter zweiter Jahrgang der wichtigen Zeitschrift aus der Blütezeit des Wiener Jugendstils mit zahlreichem Bildmaterial nach Entwürfen von Josef Hoffmann, Rudolf Geissler, V. Jerabek, Leopold Bauer, Josef Urban, F. Moro, M. Kammerer, Max Benirschke u. v. a.



54

KANT, Immanuel. Anthropologie in pragmatischer Hinsicht. Mit einem zu diesem Buche nöthigen Register versehen. FfM. u. Leipzig, o. Vlg. 1799. 8°. VIII, 356 S., 2 Bll. HLdr. d. Zt. Mit 2 (neuen) roten Rückensch. Ecken u. Rücken sauber restauriert. Vorsatz erneuert (1300-14)

€ 280,00

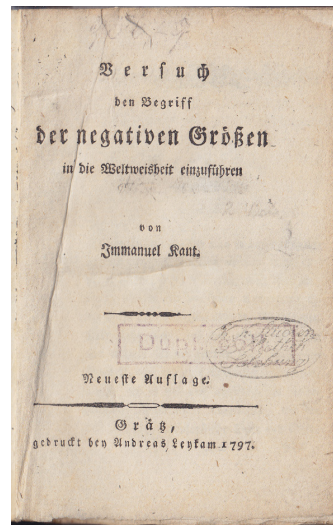
Die erste Ausgabe erschien 1798 bei Nicolovius in Königsberg. Die vorliegende Ausgabe ist wohl ein Raubdruck. - Warda 196.

55

KANT, Immanuel. Versuch den Begriff der negativen Größen in die Weltweisheit einzuführen. Neueste Auflage. Graz, Leykam 1797. kl.-8°. 93 S. Kart d. Zt. Titelbl. gestempelt. (0605-07)

€ 300,00

Warda 28

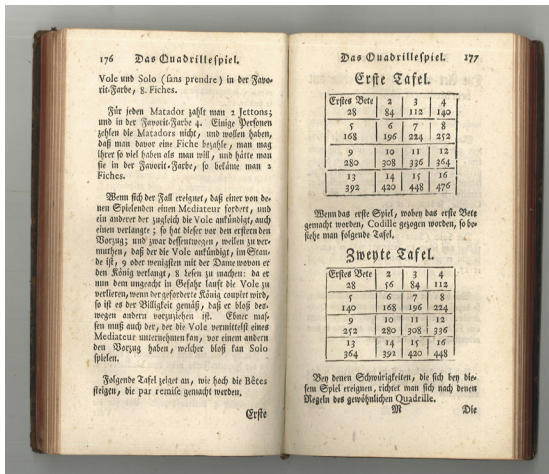


56

KARTENSPIELE - [Die Kunst die Welt erlaubt mitzunehmen in den verschiedenen Arten der Spiele, so in Gesellschaften höheren Standes, besonders in der kayserlich-königlichen Residenz-Stadt Wien üblich sind [...]]. [Zweyter Theil (v. 2)] apart. [Wien/Nürnberg, Georg Bauer, Buchhändler 1756]. 8°. Titelbl. fehlt, (liegt in Kopie bei), 14 Bll., 412 S., 6 Bll. (Register). Ldr.-Bd. d. Zeit mit Wappensupralibros u. Monogramm „GMvH“, mit goldgepr. Rückentitel. Einband berieben, Gelenke gelockert. Einige Paginierungsfehler, es fehlt das Titelblatt. (1660-25)

€ 300,00

Erste Ausgabe des zweiten Bandes dieses sehr seltenen Werkes zu spätbarocken Gesellschaftsspielen, mit besonderem Fokus auf Wien. Besprochen werden u. a. das Mailspiel, Cavagnola, Quadrille, Taroc, Cucu, Guinguette und „Neuerfundene Kartenkünste“. Das Wappensupralibros zeigt einen viergeteilten Wappenschild, 2 Felder mit Einhorn, zusätzlich mit Monogramm „GMvH“. Es fehlt das Titelblatt.



57
KIESLER, Friedrich (Frederick). Zwölf Fotografien bei Galerie Pabst, D-8000 München 22, Stollbergstraße 11 [...]. 12 Original-Fotografien auf schwarzen Karton montiert./12 orig. Photographies. München, Eigenverlag 1978. 39,5 x 37 cm (Leinenbox); 20, 5 x 25, 5 (Fotogr.); 37 x 35 (Kartogr.). Leinenbox./Cloth-box. Sehr gut erhalten, Leinenbox mit kl. Läsuren, 3 Fotos teils vom Karton gelöst, sonst gut erhalten./Very good condition. (0374-26)

€ 750,00

In limitierter Auflage von 30 Exemplaren erschienen, jedes Foto wurde verso in Bleistift von der Witwe des Künstlers (Lillian Kiesler) signiert. Die Box enthält Abzüge von den Originalnegativen aus der Zeit zwischen 1923 bis 1942, darunter die erste Entwurfszeichnung für das „Endlose Theater“, Wien 1923, Modelle des „City in Space“ auf der Pariser Weltausstellung 1925, des „Space Theater“ Woodstock 1931, den „Nierentisch“ von 1938, den Aschenbecher von 1935, die Lampe mit „Spotlight“ von 1935, eine Röhrenlampe und Lampen mit versilberten Glühlampen für das „Space House“ New York 1934, eine Außenansicht des „Space House“, zwei Innenansichten von Peggy Guggenheims Galerie „Art of this century“ New York 1942, davon ein Foto mit Peggy Guggenheim vor einem Objekt von Marcel Duchamp./Published in a limited edition of 30 copies, each photograph is signed in pencil on the reverse by the artist's widow (Lillian Kiesler). The box contains prints made from the original negatives dating from 1923 to 1942.



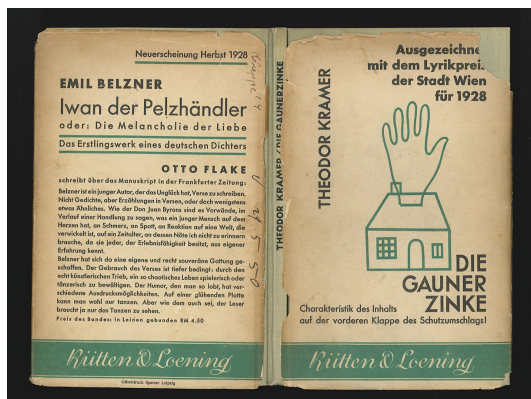
58
KIRCHER, Athanasius. Arithmologia sive de abditis Numerorum mysteriis. Rom, Typographia Varesii 1665. gr.-8°. Gest. Frontispiz, Titelbl. mit Holzschnittmarke und Holzschnitt-Wappen verso, 6 Bll., 301 (1) S. (Paginierungsfehler bei S. 237, diese doppelt, statt 235 pag.). 4 Bll. mit 3 gefalteten Tabellen (dav. 1 in Rot und Schwarz) sowie zahlreichen Holzschnitt-Tabellen und Illustrationen im Text. Restaurierter Pgmt.-Bd d. Zeit (mit nicht übereinstimmendem Rückenschildchen, wiederverwendet?) und Resten eines Bibliotheksschildchens. Kapitale etwas berieben, Pergament dort etwas brüchig. Innen nur leicht gebräunt, Frontispiz mit kleinem Einriss im unteren Falz und 2 kleinen Wurmlöchlein, sonst gut erhalten. Titelblatt außerhalb des Textes mit kleinem mont. Papierquadrat. Hinterer Spiegel mit mont. Ausschnitten aus Auktionskatalogen. (0401-23)

€ 4500,00

De Backer-Sommervogel IV, 1063,22; Brunet III, 666; Graesse IV, 21 - Seltene erste und einzige Ausgabe dieses weniger bekannten Werkes von Athanasius Kircher (1602-1680), das sich mit der Zahlenmystik, auch in Form von Amuletten und Siegeln, sowie kabbalistischen Zahlentheorien beschäftigt, die auch in zahlreichen Holzschnitt-Illustrationen visualisiert werden. Spiegel mit dem kl. Besitzstempel des Piemontesischen Sammlers Jaco Calleri, Graja. (Casanova?).



meine Gedichte verstehen werden. Theodor Kramer“. Auf dem gegenüberliegenden Spiegel mit dem Exlibris von Gertrude Wickerhauser, die u. a. auch unter dem Pseudonym „Konrad Trani“ veröffentlichte.



59

KOKOSCHKA - DIRSZTAY, Victor. Der Unentrinnbare. Roman. München., Wolff [1923]. 5 Bll., 128 S. Mit 9 Illustr. u. Einbandill. auf beiden Deckeln nach Zeichnungen v. Oskar Kokoschka. OKart. Mit Kordel als Blockbuch gebunden. Etw. berieb. u. staubfl. EA (5244-01)

€ 260,00

Wingler 131 - Namenszug „Loos“ a. d. Innendeckel. Höchstwahrscheinlich a. d. Besitz des Architekten Adolf Loos.

60

KRAMER, Theodor. Die Gaunerzinke. Gedichte. Frankfurt, Rütten & Loening 1929. 8°. 64 S. OLn. mit bedrucktem Deckel u. bedrucktem O Umschlag. Umschlag fragmentarisch. Innen etwas gebräunt, Flieg. Bl. mit eigenhändiger Widmung Theodor Kramers. Spiegel mit Exlibris von Gertrude Wickerhauser. EA. (1009-23)

€ 800,00

W.-G.² 1; Giebisch-G. 211; BiografiA III, 3533 - **Erstausgabe des Erstlingswerkes** für das Kramer 1928 den Literaturpreis der Stadt Wien erhielt. Dies verkündet auch der bedruckte O-Schutzumschlag. **Mit eigenhändiger Widmung Kramers vermutlich an die Schriftstellerin und Übersetzerin Gertrude Wickerhauser (1895-1956):** „Ich bin überzeugt, daß Sie

61

KUBIN - HOFMANNSTHAL, Hugo v. Drei Erzählungen. Mit Zeichnungen von Alfred Kubin. Leipzig, Insel 1927. 4°. 61 (1) S., 1 Bl., Mit Titelzeichnung und 24 Illustr., davon 3 ganzseitig (Strichätzungen). OLn. m. Goldpräg., Kopfgoldschn., Exlibris. EA. (0307-26)

€ 280,00

Raabe 323; W.-G.² 113 - **Eines von 670 nummerierten Exemplaren.** Aus der Bibliothek von Otto Schenk.

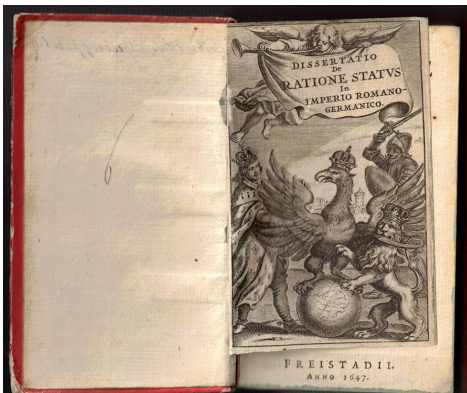


62

LAPIDE, Hippolithus a. [i. e. CHEMNITZ, Bogislaw Philipp von]. Dissertatio de Ratione Status in Imperio Nostro Romano-Germanico. In qua, tum, qualisnam revera in eo Status sit [...]. [2. vermehrte Auflage]. Freistadt [i. e. Amsterdam] o. Verlag 1647. 12°. Kupfertitel, typogr. Titel, 12 Bll., 576 S.; Lagenkollation: *1-12, A-Z 1-12 (I=J, U=V=W), Aa1-12. Pbd. d. Zeit mit rotem Bezugspapier, mit goldgepr. Rückenschildchen. Umlaufender Grünschnitt. Einband berieb., Ecken bestoßen, flieg. Bl. mit Namenszug, Spiegel mit Kaufvermerk der 1960er Jahre. Kupfertitel am unteren Rand knapp beschnitten. (0929-26)

€ 300,00

VD17 1:018812L; Weller (Druckorte) I, S. 264 - Mit fingiertem Druckort erschienenenes habsburgkritisches Werk des Historikers und Rechtspublizisten Bogislaw Philipp von Chemnitz (1605-1678), der unter seinem Pseudonym hier den Zustand des HRR in den letzten Jahren des 30-jährigen Krieges beschreibt und sich gegen den Kaiser, damals Ferdinand III. (1608-1657) stellt. Das VD17 kennt 17 verschiedene Varianten des Druckes, alle mit dem gleichen fingierten Druckort. Das vorliegende Exemplar weist bei S. 21 den Zeilenumbruch nach „eorumque“ auf, die Kustode lautet „Status“.



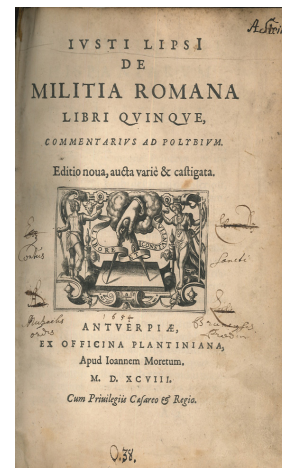
63

LIPSIUS, Justus (i. e. Joest Lips). De Militia Romana. Libri quinque, commentarius ad polybium. Edition nova, aucta variè & castigata. Antwerpen, Plantin apud Ionnem Moretum 1598. kl.-4°. 366 S. Mit gest. Titelvign., 15 Textholzschn., 8 Diagrammen in Holzschn., 2 Textkupfer, 5 Kupfertaf. (dav. 1 doppelbl.-gr.). Pgmt.-Bd. d. Zt. mit handschriftl. Deckel- u. Rückentitel, an den Seitenkanten ca.

0,5 cm überkantet. Pgmt. nachgedunkelt, leicht fleckig. Uml., punzierter Goldschnitt. Titelbll. der ersten beiden Werke mit zeitgen. Namenszügen. Etwas gebräunt. Letztes Bl. mit handschriftl., etwas späteren Anmerkungen. Die doppelblattgr. Taf. etwas knapp beschnitten. - ANGEB.: Iusti Lipsi Poliorceticon sive de machinis tormentis. telis. Ad historiam lucem. Ebda 1596. (16), 267, (8) S. Mit 10 Textkupfern u. 16 Kupfertaf., letztes Bl. mit Holzschnittsignet. Erste Ausgabe. - ANGEB.: Iusti Lipsi. Analecta sive observationes reliquae ad militiam et hosce libros. Ebda, 1598. XXIX (5) S. Mit Titelvign., 6 Textholzschn. u. 4 Textkupfern. (1761-25)

€ 1500,00

vgl. Graesse IV, 220; USTC 402439 and 402382 - Sammelband mit 3 seltenen Werken von Joest Lips. Lips (1547-1606), Philologe und Kritiker, der im protestantischen Deutschland u. a. für seine umstrittenen katholisch-konservative Haltung bekannt war. I. Zweite Auflage, der erstmals 1596 erschienen Ausgabe. II. Erstausgabe; III. Erstausgabe.

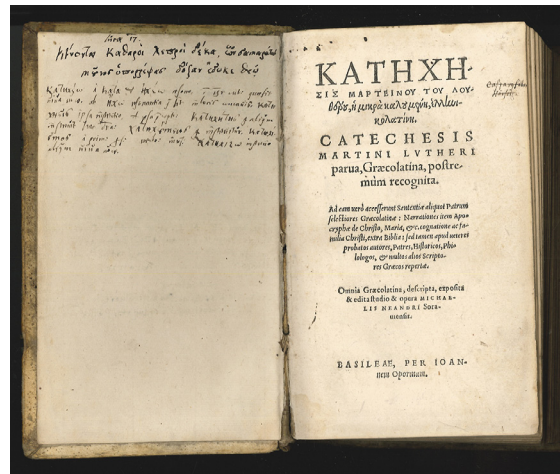


64

LUTHER, Martin. - NEANDER, Michael (Übers.)
- [MYLIUS, Johannes (Übers.)]. Katechesis [...].
 Catechesis Martini Lutheri parva, Graecolatina,
 postremum recognita. Ad eam vero accesserunt
 Sententiae aliquot Patrum selectiores Graecolatinae:
 Narrationes item Apocryphae [...]. Basel, Johannes
 Oporinus (1564). 8°. Titel, 190 S., 1 w. Bl.,
 Zwischentitel, S. 195-317, 1 w. Bl., Zwischentitel, S.
 323-528, 16 Bll. Reich blindgeprägter Schweinsldr.-
 Bd. d. Zeit auf 3 Bündeln mit 2 intakten Schließen.
 Einband berieben, an unteren beiden Bündeln mit
 kl. Fehlstellen, einige Lagen gebräunt, Spiegel u.
 einige Seiten mit zeitgen. Annotationen in Latein
 und Altgriechisch. (1663-23)

€ 1500,00

VD16 ZV 25122; Irena Backus, Early Christianity in
 Michael Neander's Greek-Latin Edition of Luther's
 Catechism, in: Ligota/Quantin, History of Scholarship,
 Oxford 2006; vgl. Graesse IV, 305 - Zweite Auflage der
 erstmals 1558 in Basel bei Johannes Oporinus (1507-
 1568) erschienenen griechisch-lateinischen Übersetzung
 von Martin Luthers (1483-1546) „Kleinem Katechismus“. Die
 Übersetzungen stammen von Michael Neander
 (1525-1595) und seinem Schüler Johannes Mylius (1535-
 1575). Die vorliegende zweite Auflage ist stark erweitert
 und enthält erstmals auch die Apokryphen sowie nicht-
 biblische Texte zu Christus und Maria in Latein und
 Griechisch. In den Jahren zwischen der ersten und zweiten
 Auflage scheint sich Neanders Interessenschwerpunkt in
 Bezug auf die apokryphen Texte geändert zu haben: [...] at
 some point between 1557 and 1563 (the date of the preface)
 Neander's focus had shifted from short Sapiential, pagan,
 and patristic pieces, to the historical and didactic value
 of what we call nowadays Christian Apocrypha. (Backus,
 S. 201-202). Eine dritte, nochmals erweiterte Ausgabe
 erschien 1567 ebenfalls in der Offizin Oporinus, die im 16.
 Jahrhundert eine der größten Basels war. Vorderer Spiegel
 mit zeitgenössischen Besitzvermerken und Notizen. Der
 Namenszug „Tobias Schultheis Werth... (unleserlich)“
 ist mehrmals durchgestrichen, darunter „Wendelinus
 Eyrering Anno Domini 1628“. Unten links mit zeitgen.
 Preisvermerk „Hic liber constat 6 gr.“



65

M[AY], T[homas]. Historiae parlamenti Angliae
 brevarium. Tribus partibus explicitum. London,
 Carolus Sumptner 1651. 12°. Titelbl., 223 S.
 Pgmt.-Bd. d. Zeit mit handschriftl. Rückentitel,
 Streicheisenlinien und 2 intakten Schließen.
 Umlaufender Blauschnitt. Einband berieben,
 Rücken mit Spuren eines entfernten Etiketts. Spiegel
 mit priv. Kaufvermerk der 1970er Jahre. Titebl. mit
 zeigen. Namenszug u. Besitzvermerk u. verblasstem
 ehem. Klosterbibliotheksstempel. (1259-26)

€ 380,00

Bayerische Staatsbibliothek München Gs 1233 - Zweite
 Auflage des erstmals im Vorjahr erschienenen Werkes
 im kleinen Format zum sogenannten „Long Parliament“
 während des Englischen Bürgerkrieges und der Regierung
 Oliver Cromwells. Thomas May (1594/95-1650)
 verfasste neben dem vorliegenden Werk auch zahlreiche
 Gedichte. Aus dem Besitz des 1664 verstorbenen
 „Salzmays“ und Amtsdirektors von Hall in Tirol Friedrich
 Roschmann.

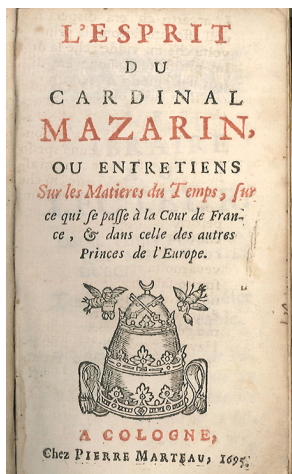
66

[MAZARIN, Jules]. L'esprit du Cardinal Mazarin,
 ou entretiens sur les matières du temps, sur ce qui se
 passe à la Cour de France, & dans celle des autres
 Princes de l'Europe. Köln [i. e. Amsterdam?],
 Pierre Marteau 1695. 12°. Titel in Rot und
 Schwarz, 3 Bll., 336 S., 4 Bll. Ldr.-Bd. d. Zeit mit
 reicher Rückengoldprägung und goldgeprägtem
 Rückenschildchen. Einband berieben, Einriss im
 Leder am unteren Kapital, Kl. Wurmgang am
 Gelenk, gebräunt. Flieg. Bl. mit Besitzvermerk.

Spiegel mit Kaufvermerk der 1960er Jahre. (1220-26)

€ 400,00

VD17 3:607097N (Mazarin); Weller (Druckorte) Bd. 2, S. 55 - Mit fingiertem Druckort erschienen und wohl in Holland gedrucktes Werk, das in Dialogform das Leben und Handeln von Jules Mazarin schildert (1602-1661). - BEIGEBUNDEN: I. [SYNGE, Edward], La religion d'un honneste homme qui n'est pas theologien de profession. Avec les fondemens et les raisons qui l'e'tablissent. Discours ou l'on prouve la verite de la religion chretienne en general. Traduit de l'Anglois. Amsterdam, Pierre Brunel 1694. Titel, 221 S (1) S., 3 Bll. (Verlagsanzeigen von Pierre Brunel) - vgl. ÖNB. BE.2.W.43 ALT PRUNK; II. [ROBINSON, John]. L'etat present de la Suede, avec un abrege de l'histoire de ce royaume. Traduit de l'Anglois. Suivant la Copie de Londres, Tim Goadwim 1695. Titel, 3 Bll., 178 S., 2 Bll. - vgl. ÖNB, 62.X.32 ALT PRUNK. Flieg. Blatt mit Besitzvermerk von Anton Ludwig von Beulwitz (geb. 1708?): Anton. Ludw. von Beulwitz den 17. Aug. Anno 1721. Letztes Blatt mit Lesevermerk, wohl auch von Beulwitz' Hand.

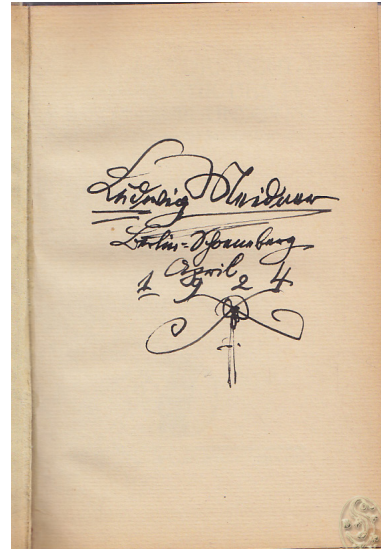


67

MEIDNER - SPAMER, Adolf (Hrsg.). Texte aus der deutschen Mystik des 14. und 15. Jahrhunderts. Jena, Diederichs 1912. gr.-8°. 1 Bl., 218 (2) S. Mit 1 mehrf. gefalt. Faksim. OHPgmt. m. goldgepr. Rückensch. u. Deckelvign. Kanten leicht berieb. (0411-04)

€ 340,00

Mit eigenhänd. 4-zeil. Widmung und Diagramm Ludwig Meidners a. d. Vortitelbl., dat. 1924.

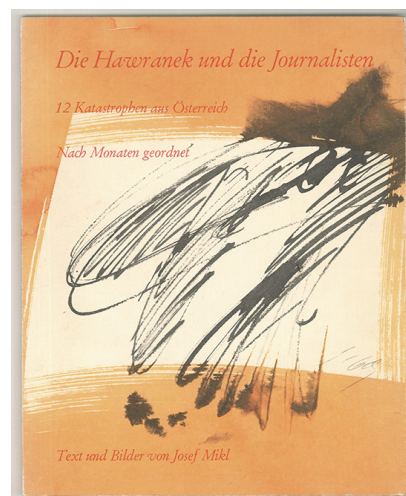


68

MIKL, Josef. Die Hawranek und die Journalisten. 12 Katastrophen aus Österreich, Nach Monaten geordnet. Text und Bilder von Josef Mikl. Wien, Selbstverlag (1969). gr.-4°. 48 Seiten mit 24 meist ganzseitigen Buchdruckklischees nach Zeichnungen von Josef Mikl. OKart. OU. Mit farb. Einbandillustr. (1546-25)

€ 500,00

Vorzugsausgabe. Eines von nur 70 num. Exemplaren mit 1 (lose beilieg.) signierten Orig.-Farblithogr., 1 signierten Orig.-Farbradierung. Mit handschriftlicher Widmung des Verf. auf dem fliegenden Vorsatz, datiert 1969.



69

MOLINIER, Pierre. Die Fetische der Travestie. Fotografische Arbeiten 1965-1975. Herausg. v. Gerhard Fischer und Peter Gorsen. (Wien), daedalus (1989). 4°. 119 S. Mit 33 photogr. Taf. OKart. EA. (0301-25)

€ 250,00

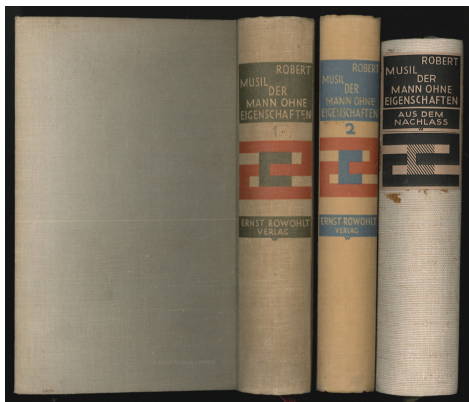
First printing, first edition. Erschien anlässlich der gleichnamigen Ausstellung in der Galerie Faber, Wien.

70

MUSIL, Robert. Der Mann ohne Eigenschaften. Roman. 3 Bde. Wien, Bermann-Fischer 1930, 1933 u. Lausanne, Imprimerie Centrale 1943 8°. 4 Bll., 1074 S., 1 Bll.; 4 Bll., 605 (1) S., 1 Bll.; 462 S. OLn.-Bde. m. Einbandill. v. E. R. Weiss (Bde. 1 u. 2). Bd. 3 in priv. Ln.-Bd. mit Rückensch. Orig.-Umschlag v. Bd. 2 fragmentar. erhalten. Rü. v. Bd. 3 etw. fleckig. (0007-26)

€ 3300,00

W.-G.² 10 - **Erstausgabe aller drei Bände von Robert Musils (1880-1942) wohl bekanntestem Werk**, das unvollendet blieb. Musil erlangte damit Weltruhm. „Der Abstand dieses ‚Mannes ohne Eigenschaften‘ von aller bisherigen deutschen Romanliteratur ist unermesslich. Keine Zeile dieser 1075 Seiten läuft leer, jede ist wichtig für das strukturelle Ganze dieses unvergleichlichen Werkes. Was steht darin? Die ganze heutige Welt.“ (Franz Blei). - Die Erstausgabe des ersten Bandes war 1930 erschienen. Der zweite Band 1933. Der dritte Band erschien in kleiner Auflage erst aus dem Nachlass 1943. Er enthält ein Titelportrait und ein erklärendes Vorwort v. Martha Musil. Das Rückenschildchen des letzten Bandes wurde wohl vom Original-Einband kopiert.



71

NASMYTH, J[ames] - CARPENTER, J[ames]. - KLEIN, Hermann J. (Bearb.). Der Mond als Planet, Welt und Trabant. Vierte Auflage. 2., völlig veränd., verb. und verm. dt. Umarb. des engl. Orig.-Textes. Hamburg/Leipzig, Leopold Voss 1906. gr.-8°. 3 Bll., 214 S. mit 21 Taf., dav. 1 farb. als Frontispiz. Blauer OLn.-Bd. mit weißgepr. Deckel- u. Rückentitel. Einband berieben, etwas angegilbt, Vorsatz mit Exlibris u. Buchhändleretikett. (0577-26)

€ 200,00

Die deutsche Erstausgabe erschien 1876 als Übersetzung des englischen Originals „The Moon: considered as a planet, a world, and a satellite“.



72

NEAPEL - BULIFON, Antonio. Compendio delle vite dei re di Napoli con li ritratti al naturale [...] Aggiuntovi il catalogo dei Vicere infino a Lorenzo Onofrio Colonna etc. Napoli, per il Castaldo R. stamp. a spese di Antonio Bulifon 1688. 12°. Kupfertitel, Titel, 221 (1) S. 1 Bll. mit 6 gest. Taf. (Stammbäume), 32 gest. Portraits u. 2 wiederholte Holzschnittdruckermarken. Pgmt.-Bd. d. Zeit mit handschriftl. Rückentitel. Einband berieben, oberes Kapital leicht angeplatzt, einige Seiten mit kl. Wurmang im äußersten weißen Rand u. im Gelenk, etwas gebräunt, oben teils mit dezentem Wasserrand. Spiegel mit Kaufvermerk der 1960er Jahre. (1272-26)

€ 950,00

ÖNB 65.J.39 ALT PRUNK; USTC 1724426 - **Erste und einzige Ausgabe dieses seltenen Werkes zur Geschichte der Könige und Königinnen von Neapel**, beginnend mit Ruggerio (1128) bis Karl II. (1665). Enthalten ist außerdem ein Portrait des Widmungsempfängers Tomaso d'Aquino und des Vizekönigs Gaspar de Haro y Guzmán

(1629-1687). Die kurze Beschreibung von Lorenzo Onofrio Colonna (1637-1689) kommt ohne Portrait aus, obwohl typographisch dafür ein Platz freigelassen wurde. Die erste Stammbaumentafel beginnt mit den normannischen Herrschern ab Tankred von Hauteville. Antonio Bulifon (1649-1707) verlegte, anders als viele seiner zeitgenössischen Kollegen auch zahlreiche Werke von Frauen.



73

NICOLAI, Ernst Anton. Recepte und Kurarten nebst theoretisch-practischen Anmerkungen. Jena, J. R. Cröckers Witwe 1780. 8°. 9 Bll., 1170 (21) S. Mit 1 Falttaf. HLdr. d. Zt. m. Rückensch. Schwacher durchgeh. Wasserrand im äußeren Seitensteg. EA. (0651-17)

€ 900,00

ADB XXIII, 579 - Enthält eine Sammlung von über 400 Rezepten und Anwendungen. Ernst Anton Nicolai (1722-1802 in Jena), Sohn des Chirurgen und Baders Johann Christoph Nicolai, Professor in Halle, Leibarzt von Solms-Braunfels.



74

OSTEN, Gert von der (Vorw.). Kunst der sechziger Jahre. Art of the Sixties. 5th revised edition. 5., erweiterte Aufl. 24.-33. Tsd. Köln, Wallraf-Richartz Museum 1971. gr.-4°. 37 nn Bll., 222 Bll, 11 nn Bll. Mit 209 tlw. farb. Abb. u. tlw. farb. Kunststofffolien. Transparenter Orig.-Kunststoff-Einband mit Schraubverschlüssen. (1305-26)

€ 240,00

Mit Texten des deutschen Kunstsammlers Peter Ludwig, Horst Keller und Evelyn Weiss.



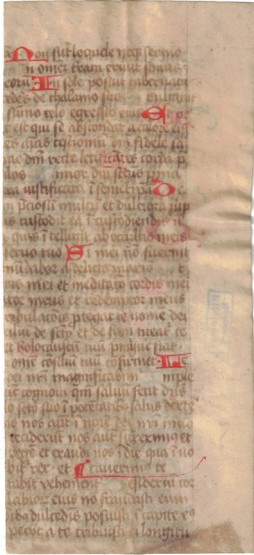
75

Pergament-Fragmentblatt (Liber Psalmorum XVIII-XXI). Lateinische Handschrift in brauner Tinte auf Pergament, mit roten und stark verlassenen blauen Initialen. Süddeutschland/Salzburg?, 15. Jahrhundert. 19 x 8, 6 cm. 32 Zeilen (beidseitig). Etwas berieben, an der unteren Kante beschnitten, am linken Blattrand beschnitten (Textverlust). Mit altem rechteckigen Stempel der Bibliothek Nonnberg. (1017-26)

€ 450,00

Lateinisches, beidseitig beschriebenes Pergamentfragment mit roten und blauen Initialen und mit Bleistift gerahmt. Wohl wurde das Blatt um die, vermutlich länglich gestaltete, Initiale beschnitten. Der Text enthält fragmentarisch die Vulgata-Psalmen 18 bis 21 beginnend mit „[s]cienti]a(m). Non sunt loquelae nec“ und endet auf der verso-Seite mit „[f]oderunt manus meas et pedes“. Es ist anhand des fehlenden Textes anzunehmen, dass das

Blatt ursprünglich wohl um 1/3 bis 1/2 breiter war. Die verso-Seite weist links im weißen Rand einen rechteckigen Stempel der Salzburger „Bibliothek Nonnberg“ auf, die nach dem Ersten Weltkrieg aus wirtschaftlichen Gründen Manuskripte aus ihrem Bestand verkaufte, diese sind jedoch nicht gut dokumentiert (vgl. Die mittelalterlichen Handschriften des Stiftes Nonnberg in Salzburg. Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters Reihe II, Band 7, S. 16). Die blauen Initialen sind auf beiden Pergamentseiten stark verblasst.



76
PERROT D'ABLANCOURT, Nicolas (Übers.). Les Apophtegmes ou bons mots des anciens, tirez de Plutarque, de Diogene Laerce, d'Elie, d'Athénée, de Stobée, de Macrobie et de quelques autres [...]. Paris, Florentin & Pierre Delaulne 1694. kl.-8°. Titel in Schwarz u. Rot, 9 Bll., 473 (1) S., 14 Bll. mit 1 gest. Frontispiz. Ldr.-Bd. d. Zeit mit reicher Rückengoldprägung u. goldgeprägtem Rückentitel. Umlaufender Rotschnitt. Einband berieben, Ecken bestoßen. Teils leicht gebräunt. 1 Bl. mit Druckfehler bzw. teils verschwommenem, unscharfen Druck. Spiegel mit Geschenkvermerk der 1960er Jahre u. alter Nummer. EA. (1274-26)

€ 280,00

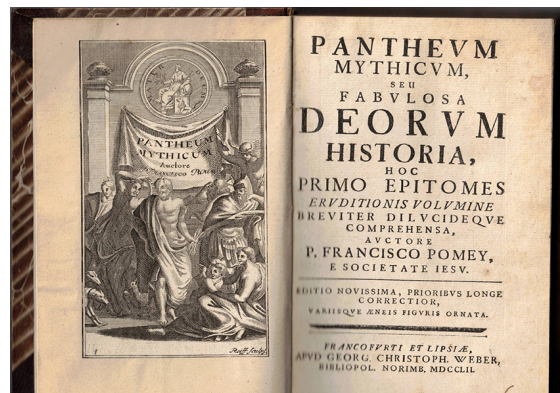
vgl. Brunet IV, 747 - **Erstausgabe** der antiken Sprichwörter durch Nicolas Perrot d'Ablancourt (1606-1664).

77

POMEY, Francois [Antoine]. Pantheum Mythicum, seu fabulosa Deorum Historia, hoc primo epitomes eruditionis volumine breviter dilucideque comprehensa. Frankfurt/Leipzig, Georg Christoph Weber 1752. 8°. Titel, 6 Bll., 282 S., 7 Bll. Mit 28 gest. Taf., dav. 1 als Kupfertitel. HLdr.-Bd. d. späten 19. Jahrhunderts mit Rückengoldprägung. Kanten minimal berieben, Tafeln jeweils knapp beschnitten und wohl im Zuge der Neubindung auf Trägerpapier aufkaschiert, Spiegel mit Kaufvermerk der 1970er Jahre. Etwas gebräunt, Taf. teils in schwachen Abzügen. (0840-26)

€ 340,00

De Backer-Sommervogel VI, 975, 6 - Reich illustrierte Ausgabe des erstmal 1659 erschienenen Werkes zur griechisch-römischen Mythologie von dem Jesuiten Antoine-Francois Pomey (1618-1673). Tafeln knapp bis an den Rand beschnitten und auf Trägerpapier aufkaschiert, kräftige aber auch schwache Abzüge.



78

(PLATINA, [Bartholomaeus]) - GLEN, Jean Baptiste de. Vitae romanorum Pontificum ad Pietro usque ad Clementem VIII [...] Liege, Henricus Hovius 1597. Kl.-8°. Titelbl. mit Holzschnittmarke, 23 S., 499 (1) S. mit zahlr. Holzschnittportraits. Pgmt.-Bd. mit handschriftl. Rückentitel, 4 Lederschließbänder fehlen. Einband berieben u. fleckig, Gelenke angeplatzt, durchgehend gebräunt. Titelbl. mit 2 Besitzeinträgen von alter Hand, Spiegel mit Kaufvermerk der 1960er Jahre u. kl. Wurmgingen. (0911-26)

€ 450,00

Brunet II, 1626 - Biographiensammlung der Päpste nach Christus und Petrus bis zu Clemens VIII. (1536-1605), jeweils mit, teils stilisiertem, Holzschnittportrait. Die Holzschnittportraits stammen von Jean de Glen, laut Brunet der Bruder von Jean Baptiste de Glen, der die Ausgabe überarbeitete.

79

RAINER, Arnulf. Schwarze Architektur. Zusammengestellt von St. Wewerka. (Berlin, TU 1967). 4°. 12 nn. S. Mit Abb. (Veröffentlichungen zur Architektur. Hrsg. V. d. TU Berlin, Heft 6). EA. (0588-26)

€ 250,00

Seltene Publikation mit Abbildungen übermalter Gebäude.

80

[REILLY, Franz Johann Joseph von (Hrsg.)]. Die bedeutendsten Götter der Griechen und Römer. In vierzig Abbildungen. Wien, v. Reillyschen Kunstwerke Verschleiss Comtoir 1807. 8°. Durchgehend gestochenes Werk: Gest. Titel, 40 gest. Tafeln mit 3 gest. Zwischentitelbl., 1 gest. Registerblatt fehlt. Ln.-Bd. d. Zeit mit goldgeprägtem Rückentitel. Kapitale u. Kanten etwas berieben. Spiegel mit priv. Kaufvermerk der 1970er Jahre. Etwas stockfleckig. Sehr gut erhalten. (0739-26)

€ 650,00

Äußerst seltenes Kupferstichwerk zu den griechisch-römischen Göttern und Halbgöttern. Für uns über den KVK nur in der Universitätsbibliothek J.C. Senckenberg/Frankfurt am Main nachweisbares Werk des Wiener Verlages „Reillysches Kunstwerke Verschleiss Comtoir“. Franz Johann Joseph von Reilly bewirbt das Projekt am 28. Mai 1806 in der Wiener Zeitung (S. 2630-2631): „Wir haben im Deutschen mehrere gute und einige vortreffliche Götterlehren, aber sie haben meisten keine Kupfer bey sich, durch die das, was der Text sagt, näher bestimmt würde, man müßte denn nichts sagende Figürchen oder rohe Holzschnitte dafür gelten lassen. [...]. Doch solche [deutlichen] Abbildungen stecken nur in seltenen und Bänderreichen Werken großer Bibliotheken, weswegen den Liebhabern der Kunst die neue Sammlung willkommen seyn wird, die ich hier ankündige [...]. Daß bey diesen Kupfern alle Sorgfalt auf Aechtheit und Richtigkeit der Zeichnung, wie auch auf Reinheit des Stiches verwendet wurde, und daß sie auf dem weissesten

und feinsten Baslerpapier warm abgedruckt werden, berühre ich nur kurz, weil jeder Liebhaber von heute an in den unten genannten Verlagsorten bereits zwey Blätter als Probe einsehen und sich demnach hiervon selbst überzeugen kann [...]. Das Werk erschien dann zunächst ab 12. Juni bis Ende Oktober 1806 in einzelnen Lieferungen, wobei die letzte Lieferung dann auch das auf 1807 datierte Titelblatt und die Zwischentitelblätter enthielt. („Für jene, die nicht Willens sind, diese Kupfer unter Gläser zu bringen und damit die Wände eines Zimmers zu verzieren; sondern sie als Buch aufstellen wollen, erscheint mit Nr. 40 ein Haupttitel, [...]“). Die Kupfertafeln stammen von Sebastian Langer (1772-1841), der auch an anderen Verlagsprojekten von Reilly beteiligt war. Teils sind die Kupfer in der Platte signiert mit „S. Langer sc.“. Das Frankfurter Exemplar weist eine andere Anordnung der Kupfertafeln auf.



81

RICHEL (auch RICKEL/CARTHUSIANUS), Dionysius von - SEVILLA, Isidor von. - GARET, Jean. [Sammelband:] Opusculum de vita sacerdotum, ac Canonicorum & caeterorum ministrorum ecclesiae: omnibus ecclesiastici ordinis viris perutile; Beati Isidori Hispalensis Archiepiscopi De officiis Ecclesiasticis Libri duo; Sacrificii Missae Et Caeremoniarum Eius, Ex Sanctis Patribus. 3 Werke in einem Band. Löwen (Lovanii), Hieronymus Wellaeum 1564 u. Antwerpen, Martin Nutius (Nuyts Witwe) 1561. 12°. Titel mit Holzschnittvignette, 5 Bll., 68 fol. pag. Bll., 8 Bll.; Titel mit Holzschnittvignette, 4

Bll., 78 fol. pag. Bll.; Titel mit Holzschnittvignette, 71 fol. pag. Bll., 7 Bll. Pgmt.-Bd. unter Verwendung älteren Pergaments, mit 2 (von 4) Schließbändern, Rücken mit alter handschriftl. Nummer. Spiegel mit zeitgen. Besitzeintrag, dieser gelöscht und nur teils lesbar („1599“), 1. Titelbl. mit stark verblasstem Stempel, teilw. etwas gebräunt u. stockfleckig. Bl. 71 im 3. Werk mit handschrift. Annotation in Tinte. (1532-25)

€ 550,00

Sammelband mit 3 theologischen Werken aus der Mitte des 16. Jahrhunderts, davon 2 in Erstaussgabe. Dinoysius von Rickels (1402-1471) „Opusculum de vita sacerdotum“ liegt in Erstaussgabe durch Hieronymus Wellaeum vor. Isidor von Sevilas (560-636) Werk „De officiis Ecclesiasticis“ wurde ebenfalls bei Hieronymus Wellaeum verlegt. Der dritte Druck, Jean Garets (1499-1571) „Sacrificii Missae Et Caeremoniarum Eius“ liegt in der Ausgabe von Martin Nutius Witwe (Antwerpen) ebenfalls in Erstaussgabe vor.

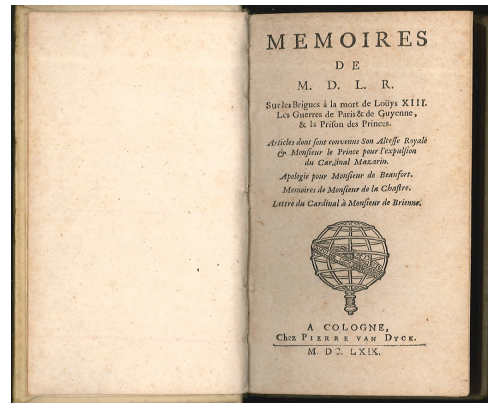


82

(LA ROCHEFOUCAULD, Francois de). Memoires de M. D. L. R. Articles dont sont convenus Son Altesse Royale & Monsieur le Prince pour l'expulsion du Cardinal Mazarin. Apologie pour Monsieur de Beaufort. Mémoires de Monsieur de la Chastre. Lettre du Cardinal à Monsieur de Brienne. Köln, Pierre van Dyck [i. e. Brüssel, Francois Foppens) 1669. 12°. Titel, 1 Bl., 400 S. Pgmt.-Bd. d. Zeit mit handschriftl. Rückentitel u. Nummer. Etwas berieben, durchgehend gebräunt. Vereinzelt leicht stock- u. braunfleckig. Spiegel mit Kaufvermerk der 1960er Jahre. (1273-26)

€ 340,00

VD17 1:070656R; Barbier III, 204; Graesse IV, 109 - Fünfte Auflage der erstmals 1662 erschienenen Memoiren von Francois de La Rochefoucauld (1613-1680).



83

ROCHOWANSKI, L(eopold) W(olfgang). Wiener Keramik. Lpz. u. Wien, Thyrsos-Vlg. 1923. 181 S. Mit 148 Abb. u. 1 Frontisp. nach einem Aquarell v. **Egon SCHIELE.** OHLn. In sehr gutem Zustand. (4214-01)

€ 200,00

Mit einem Frontispiz nach einem Aquarell von Egon Schiele.

84

RUFUS, Curtius Q[uintus]. Historiarum libri accuratissime editi. Amsterdam, Offizina Elzeviriana 1670. 16°. Kupfertitel, 271 (1) S., 8 Bll. Pgmt.-Bd. d. Zeit mit handschriftl. Rückentitel. Etwas gebräunt, wenige Seiten teils unaufgeschnitten. Spiegel mit Kaufvermerk der 1960er Jahre. (0811-26)

€ 250,00

Graesse II, 311; Willems 2146 - Eine der kleinformatigen Elzevier-Ausgaben von Curtius Rufus Geschichte Alexander d. Großen. Elzevier verlegte das Werk erstmals 1633, auch der Kupfertitel ist aus dieser Ausgabe übernommen, lediglich das Erscheinungsjahr wurde in der Platte angepasst.

85

RUSCHA, Edward. Nine swimming pools and a broken glass. [Los Angeles, Eigenverlag] (1976). kl.-8°. 29 Bll. mit 9 Abb. nach Farbphotographien/29 unnum. leaves with 9 col. illustrations. Bedrucker

OKart. mit Pergaminumschlag./Ill. OCardboard. Gut erhalten, minimal angegilbt./ Good condition. (1206-26)

€ 400,00

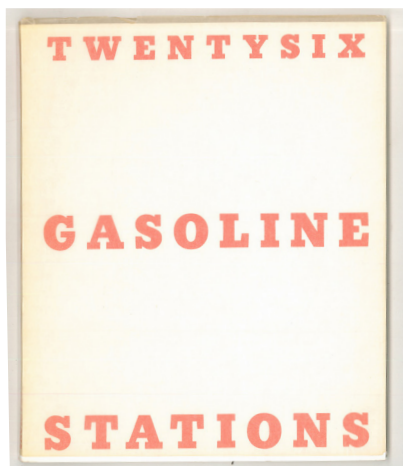
Zweite Auflage des erstmals 1968 erschienenen Werkes von Ed Ruscha (geb. 1937). Eines von 2000 Exemplaren. Second edition, the first edition was published in 1968. One of 2000 copies.

86

RUSCHA, Edward. Twentysix gasoline stations. (Alhambra, The Cunningham press 1969). kl.-8°. 24 Bll. mit 26 Abb. nach Photographien/24 unnum. leaves with 26 illustrations. Bedruckter OKart. mit Pergaminumschlag./Ill. OCardboard. Gut erhalten, minimal angegilbt/ Good condition. (1207-26)

€ 1500,00

Dritte Auflage des erstmals 1963 (laut Titel 1962) erschienenen Werkes von Ed Ruscha (geb. 1937), das sein erstes Künstlerbuch ist. Eines von 3000 Exemplaren. Third edition, the first edition was published in 1963 (according to the title page: 1962). One of 3000 copies.



87

SALTEN, Felix (eig. Siegmund Salzmann). Geister der Zeit. Erlebnisse. Bln./Wien/Lpz., Zsolnay 1924. 376 (4) S. OLn. m. Goldpr. Einbd. lichenrandig. EA. (1030-26)

€ 200,00

W.-G.² 32 - **Mit eh. Gedicht und Widmung Saltens an Ella Frankfurter, geb. Guttmann (1873-1953),** die Malerin. verh. m. Albert Frankfurter u. Schwester v.

Irene Auernheimer war. Exlibris m. Ansicht der Villa Ella [Frankfurter?] a. d. Innendeckel.

88

SCHIELE - BENESCH, Otto. Egon Schiele Dessinateur. Vienne, Imprimé édité par l'imprimerie d'état (1951). gr.-4°. 13 (1) S. u. 24 (dav. 16 farb.) Taf. OKart.-Flügelmappe. (Entw. Epi Schlüsselberger). Mappe lichenrandig, sonst in sehr gutem Zustand. (1028-26)

€ 800,00

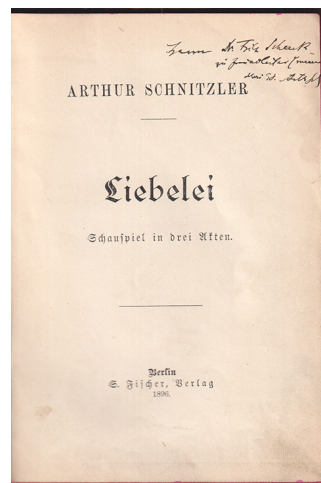
Französische Ausgabe von „Egon Schiele als Zeichner.“ Egon Schiele Dessinateur. Die losen Tafeln zeigen Zeichnungen und Aquarelle die von 1910-1918 entstanden sind. Inlegend 1 Bl.: „Table des planches“.

89

SCHNITZLER, Arthur. Liebelei. Schauspiel in drei Akten. Bln., S. Fischer 1896. 8°. 142 S. Mit Frontisp. v. Rudolf Neumann. HLdr.-Bd. d. Zt. m. Rückengoldpräg., Lederecken, marmor. Bezugspapier. EA. (1857-25)

€ 600,00

W.-G.² 4; Allen C5.1; Kosch 15, 660 - **Erstausgabe der 4. Veröffentlichung Schnitzlers. Mit eigenh. Widmung an Fritz Schenk.** (Widmung am Seitenrand beschnitten, mit schmalem Textverlust): „Herrn Dr. Fritz Schenk zu freundlicher Erinnerung! Mai 98 Arthur Sch[...]" - Fritz SCHENK (1874-1942): Vertrieben 1938, war bis 1938 Dozent für Zahnheilkunde an der Medizinischen Fakultät der Universität Wien. - Exemplar aus der Bibliothek von Otto Schenk (Schauspieler u. Regisseur 1930-2025).



90

[SCHUMMEL, Johann Gottlieb]. Der kleine Voltäre. Eine deutsche Lebens-Geschichte für unser Freygeistisches Jahrhundert. Liegnitz und Lpz., David Siegert 1782. 8°. 7 Bll., 670 S. Mit gest. Frontisp. HLdr. d. Zt. Mit Rückensch. Berieb. Vors. fleckig. EA. (0660-15)

€ 550,00

Goed. IV/I, 590, 39, 11 - Erstausgabe. Johann Gottlieb Schummel (1748-1813), Pädagoge, Schriftsteller. Vieles in der Biographie des jungen Schummel, seine Erfahrungen mit Elternhaus und Schule, weisen erstaunliche Parallelen mit dem Lebenslauf des Dichters Karl Philipp Moritz auf. „Scharfe Satyre auf den überhandnehmenden Voltairianismus“ (Hayn-Got. VIII, 254).

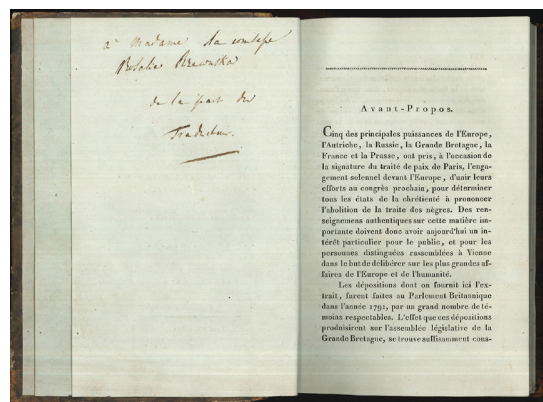


91

SKLAVENHANDEL - CARRO, Jean de (Übers.). Abrégé des Preuves données devant un comité de la Chambre des communes de la Grande Bretagne, en 1790 et 1791, en faveur de l'Abolition de la Traite des nègres. Traduit de l'anglois par Jean d Carro, Docteur en medecine des universites d'Edinbourg et de Vienna. Vienne [Wien], Ant. Strauss 1814. 8°. XIV, 186, IV S. Mit 2 gefalt lithogr. Taf. HLdr.-Bd. d. Zt. Kanten u. Rücken berieb. Eckausschn. auf Bl. 17/18 (ohne Textverl.). Wenige Bleistift-Anstreich. Haupttitelblatt fehlt, Schmutztitelblatt mit aufkopierter Ergänzung des ursprünglichen Haupttitels „[...] Traduit de l'anglois par Jean d Carro, Docteur en medecine des universites d'Edinbourg et de Vienna. Vienne, 1814 de l'imprimerie d'Antoine Strauss.“ EA. (0971-24)

€ 2600,00

Wurzbach XXVII, 340 (Rzewuska); Lesky 29f. (de Caro) - Deutsche Erstausgabe. Sammlung von Beweisgründen zur Abschaffung des Sklavenhandels als Vorlage an das Britische Unterhaus. Die beiden gefalteten lithographischen Tafeln zeigen auch in welcher unmenschliche Weise die Skalven auf einem Schiff eng aneinanderliegend untergebracht wurden. Erst mit dem „Slavery Abolition Act“ im Jahre 1833 wurde die Sklaverei im britischen Empire abgeschafft. - **Mit eigenhänd. Widmung des Übersetzers Jean de Carro: „à Madame la comtesse Rosalia Rzewuska de la part du Traducteur“.** Der Arzt Jean de Carro (1170-1857) entstammte einer angesehenen Genfer Familie. Er führte 1799 zum ersten Mal auf dem europäischen Festland erfolgreich an seinen beiden Söhnen eine Pockenschutzimpfung mit Kuhpockenlymphe durch und wurde dafür von Kaiser Franz I. in den Adelsstand erhoben. Die Widmungsempfängerin Aleksandra Franciszka Rzewuska (Spitzname Rosalia), geb. Lubomirska (1788-1865) war die Tochter des Prinzen Aleksander Lubomirski (1754-1804) und der Rozalia Chodkiewicz (1768-1794), die wegen angeblicher Spionage während der französischen Revolution hingerichtet wurde. Rosalia Rzewuska war Mitglied des bis heute bestehenden Sternkreuzordens, sie war „[...] eine der thätigsten Förderinnen des Vereins der adeligen Damen, der unter anderem den wesentlichsten Antheil an der Gründung des Marienspitals in Baden bei Wien hat, wo die Gräfin als Oberin der daselbst befindlichen Filiale dieses Vereins ungemein viel Gutes that.“ (Wurzbach). Es ist anzunehmen, dass sie mit Jean de Carro persönlich näher bekannt war. So verfasste de Carro für den „Almanach de Carlsbad“ für das Jahr 1854 etwa einen Beitrag „Mes relations avec quatre célébrités“, darunter auch Rosalia Rzewuska.

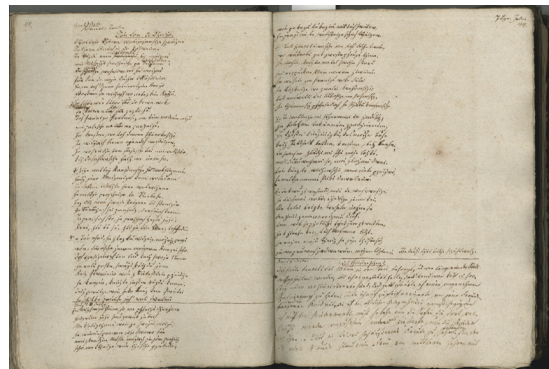
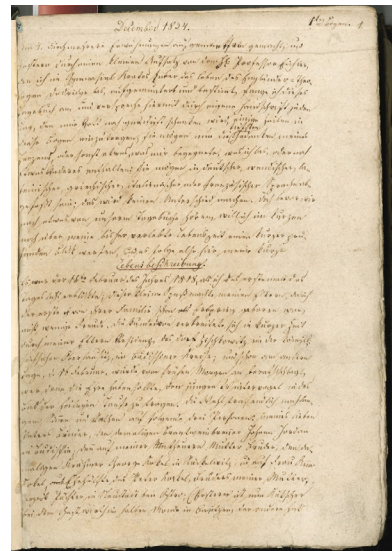


SORBEN - JORDAN, Jan Petr (Johann Peter). Lebensbeschreibung. Manuskript. Deutsche Handschrift auf Papier mit Passagen in sorbischer, italienischer und lateinischer Sprache. Prag u. a. 1834/1835. 4°. (25, 5 x 20 cm.). 197 Bll., 8 w. Bll. PBd. d. Zt. (0078-18)

€ 3600,00

Unveröffentlichtes Monument der sorbischen Sprache: „Lebensbeschreibung [...] 1818, als ich das erstmal das Tageslicht erblickte...“ So eröffnet der 15-jährige Jan Petr Jordan die über 380 dicht beschriebenen Seiten im Dezember 1834. Es folgen zahlreiche Texte in deutscher, italienischer und lateinischer Sprache. - Johann Peter Jordan (1818-1891), geboren in der sorbischen Ortschaft Zischkowitz besuchte seit seinem 13. Lebensjahr das Wendische Seminar in Prag. Hier begann er das Studium der Theologie wandte sich aber sehr bald der Journalistik und Slawistik zu. 1837 veröffentlichte er in der Prager Zeitschrift ‚Ost und West‘ einen Aufsatz über die Sorben. In diesen Jahren sammelte er sorbische Volkslieder und bemühte sich um die Vereinheitlichung der sorbischen Orthographie. Weiters verfasste er eine Grammatik der wendisch-sorbischen Sprache in der Oberlausitz. Mit dieser Schrift wurde er 1843 in Leipzig promoviert. Auf Grund seiner Teilnahme am nationalpolitischen Leben in Prag musste er auf Druck der österreichischen Polizei die Stadt verlassen. Er bekam ein Lektorat für slawische Sprachen an der Universität Leipzig. Von 1842 bis in die späten 1860er Jahre gab er, gemeinsam mit Arnost Smoler die ‚Jahrbücher für slawische Literatur, Kunst und Wissenschaft‘ heraus. Angesichts der nationalpolitischen Entwicklungen in Böhmen und Mähren verließ Jordan Leipzig in Richtung Prag, wo er sich aktiv an der tschechischen Nationalbewegung beteiligte und 1848 den Slawenkongress mitorganisierte. 1848/49 wirkte er in Prag als der Herausgeber der ‚Slavischen Centralblätter‘. Seine dortige prorevolutionsäre Tätigkeit kostete ihn jedoch sein Lektorat in Leipzig. Jordan wird heute gemeinsam mit Smoler als geistiger Wegbereiter der sorbischen nationalen Wiedergeburt angesehen. Aufgrund seiner publizistischen und politisch-kulturellen Misserfolge (in der Lausitz) wandte er sich dem Wirtschaftsleben zu. 1859 war er Präsident der Prager Industrie- und Handelskammer und arbeitet auch mit dem Bankhaus Fugger zusammen. 1861 übersiedelte er nach Wien wo er in konservativ alttschechischen Kreisen verkehrte. - In die Biographie eingeschaltet sind zahlreiche literarische Versuche Jordans, darunter etwa auch Gedichte und Balladen in sorbischer „Ton ton te Dzecko“, in deutscher, lateinischer und italinerischer Sprache „Das Christgeschenk“, „Elephante in India“, „Turris Straßburgensis“, folgt

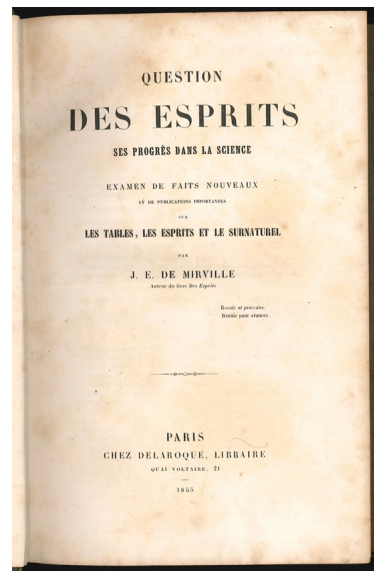
wiederum ein sorbisches Gedicht mit mehreren Hunderten von Verszeilen, ferner „La Continuazione dell'Apparenza ingannar comunicata...“. Es folgen Notizen zum Opernlibretti „Nel ‚Ratto d'Europa‘ di Sig.e Metastasio Venere dice a Europa:...“, dann wieder extrem lange Passagen in sorbischer Sprache, teils nach Monaten geteilt (etwa mit Titelei in roter Tinte wie „Maerz , Marzio, Mars, Martius“ – Wohlerhalten, kaum fleckig, kaum Gebrauchsspuren, meist sehr gut lesbar - geschrieben in einer sehr kleinen, feinen altdeutschen Kurrentschrift mit Feder in Sepia-Schwarz. – Beiliegte ein kleines Manuskript mit literarischen Versuchen: „Das Wirtshaus im Walde. Historische Erzählung“ 28 S. (auf 7 gefalteten Blättern, beidseitig beschrieben) sowie eine Liste der Libri lecti Jordans: „Folgende Bücher habe ich gelesen“ (4 S. auf gefaltetem Doppelblatt).



SPIRITISMUS - MIRVILLE, J[ules] E[udes] de.
Pneumatologie des esprits et de leurs manifestations fluidiques. Mémoires adressé a l'Académie. Deuxième éd. Paris, Vrayet de Surcy 1854. gr.-8°. XII, 475 (4) pp. HLdr.-Bd. d. Zt./Contemp. half calf m. goldgeprägt. Rückentit. Ecken u. Kanten leicht beriebt. Tlw. Stockfleckig./Some foxing. EA. (0166-26)

€ 400,00

Mühlleitner 301 (zu Silberer) - [Und Bd. 2]: Question des esprits, ses progrès dans la science. Examen de faits nouveaux et de publications importantes sur les tables, les esprits et le surnaturel. Paris, Delaroque 1855. XX, 224 (4) pp.; Beigeb.: Des Esprits et de leurs Manifestations Fluidiques. Paris, Vrayet. XIII (1) 323-450 pp. - Beigeb.: - Beigeb.: Revue contemporaine, tome septième - 2^o Année, Paris, Revue contemporaine 1853. 609-637 (1) pp. - Beigeb.: 2.[RICHEMOND, Comte de]. Le mystère de la danse des tables. Paris, Devarenne/Perisse Frères 1853. 32 pp. - Beigeb. [BAUTAIN, L'Abbé]. Avis aux chrétiens sur les tables tournantes et parlantes, par und ecclésiastiques. Paris, Devarenne/Perisse 1834. 24 pp. - Sammlung verschiedener Texte über paranormale Phänomene, Spiritismus und Tischrücken. - Exemplar aus dem Besitz des Psychoanalytikers Herbert Silberer (1882-1932), der dem Kreis um Sigmund Freud und C. G. Jung angehörte. Mit seinem Exlibris-Stempel a. d. Vortitel. Ein späterer Besitzer war der Schriftsteller Franz Spunda. - Der 1. Bd. enthält ein handschriftliches Inhaltsverzeichnis beider Bände. Beide Bände sind einheitlich gebunden. [Vol. 2]: The Question of Spirits, and Progress in the Science. An Examination of New Developments and Important Publications on Spirit Tables, Spirits and the Supernatural. Paris, Delaroque 1855. XX, 224 (4) pp.; Enclosed: On Spirits and Their Fluidic Manifestations. Paris, Vrayet. XIII (1) 323-450 pp. - Enclosed: Revue contemporaine, tome septième - 2nd Year, Paris, Revue contemporaine 1853. 609-637 (1) pp. - Enclosed: [RICHEMOND, Count of]. The Mystery of the Dancing Tables. Paris, Devarenne/Perisse Frères 1853. 32 pp. - Enclosed: [BAUTAIN, The Abbé]. A Notice to Christians on Turning and Speaking Tables, by a Cleric. Paris, Devarenne/Perisse 1834. 24 pp. - A collection of various texts on paranormal phenomena, spiritualism and table-turning. - Copy formerly owned by the psychoanalyst Herbert Silberer (1882-1932), who belonged to the circle around Sigmund Freud and C. G. Jung. Bearing his bookplate stamp on the title page. A later owner was the writer Franz Spunda. - The first volume contains a handwritten table of contents for both volumes.



STENGEL, Carl. Meditationes in Regulam S. P. N. Benedicti. Nunc primum latine publici iuris factae. (Augsburg, 1623). 12°. Kupfertitel, 11 Bll., 428 S., 2 Bll. Pergament-Manuskripteinband. Etwas berieben, Deckel leicht fleckig. Erste Ss. mittig mit kleinem dezenten Löchlein (ohne Textverlust). EA. (1724-22)

€ 380,00

ADB, XXXVI, 39 VD17 75:669595C; VD17 75:669595C - **Seltene lateinische Erstausgabe** des erstmals 1613 in Paris unter dem Titel „La Règle de S. Benoit avec des considérations“ erschienenen Werkes von Philippe Francois. Die lateinische Übersetzung stammt von dem deutschen Benediktinermönch Carl Stengel (1581-1663).

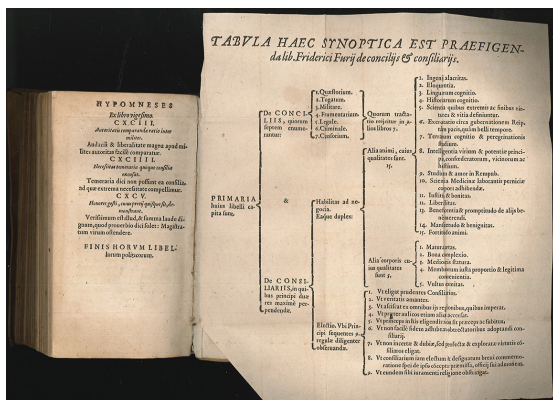


95

[STURM, Johannes]. Speculi aulicarum atque politicarum observationum libelli sex [...] Straßburg, Lazarus Zetzner 1600. 12°. Titel, unpaginiert (275 Bll.), Lagenkollation: A-Y (I=J, U=V=W))1-12, Z 1-11 u. 1 Falttabelle. Pgmt.-Bd. d. Zeit mit verwischtem u. verblasstem Rückentitel, mit 1 (von 4) fragmentarisch erhaltenen Schließbändern. Wenige zeitgen. Unterstreichungen, am Schluss wenige Seiten mit kleinem Eckabriss (kein Textverlust). Spiegel mit Kaufvermerk der 1960er Jahre. (1269-26)

€ 580,00

VD16 S 8182; München, Bayerische Staatsbibliothek -- Pol.g. 901 k - Zweite Auflage des erstmals 1599 sowohl bei Zentzner in Straßburg als auch bei Gronenberg in Wittenberg erschienenen Werkes. Mit der seltenen, im VD16 nicht erwähnten Falttabelle zum Aufsatz von Fadrique Furio. Mit wenigen altgriechischen Zitaten im Text.



96

TAGORE, Rabindranath. Die Gabe des Liebenden. (München, K. Wollf 1920). 8°. 52 (1) S. Grüner OLdr.-Bd. m. Linien- u. Innenkantenvergold., Vollgoldschnitt. Ecken schwach berieb. Schönes Exemplar. (Die Stundenbücher). (1922-21)

€ 650,00

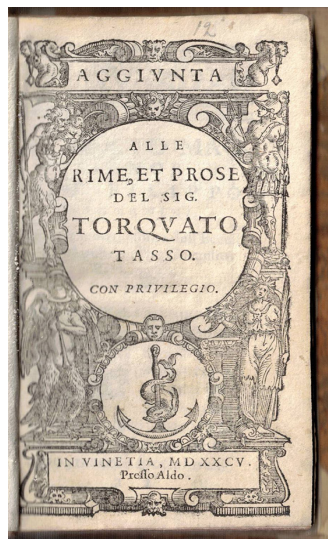
Schauer II, 64; Rodenberg 77 - Eines von 350 Exemplaren als drittes der Stundenbücher auf der Ernst Ludwig Presse gedruckt. Einbandentwurf von Emil Preetorius.

97

TASSO, Torquato. Aggiunta alle Rime, et Prose del. Sig. Torquato Tasso. Venedig, Presso Aldo [Aldus Manutius d. J.] 1585 12°. Titel mit Holzschnittbordüre, 11 Bll., 90 S. mit 1 Holzschnittportrait, Initialen u. Vignetten. Lagenkollation: a1-12, A-D1-12. Späterer HPgmt.-Bd. (des 19. Jhdts.) mit 2 goldgeprägten Rückenschildchen, Deckel mit Wurzelmarmorpapier bezogen. Einband minimal gebräunt. Spiegel mit Kaufvermerk der 1960er Jahre, letztes Bl. mit Namenszug v. alter Hand. (0908-26)

€ 700,00

Brunet V, 664; Graesse VI, 32; München, Bayerische Staatsbibliothek -- P.o.it. 1011 - **Erstausgabe der Gedichtesammlung von Torquato Tasso (1544-1595).** Holzschnittbordüre des Titels mit eingearbeitetem Signet der Officina von Aldus Manutius, die zu diesem Zeitpunkt von seinem Enkel Aldus Manutius d. J. (1547-1597) geführt wurde. Nach dessen Tod wurde die Offizin aufgelöst. Mit einem Holzschnittportrait von Torquato Tasso.



98

TASSO, Torquato. Il Goffredo, ovvero Gerusalemme liberata. Nuova edizione. 2 vols. in 1. Venedig, Antonio Groppo 1760-1761. 4°. Schmutztitel, Titel in Schwarz u. Rot mit gest. Vignette, XXX, 364 S.; Schmutztitel, Titel mit gest. Vignette, XII, 360 S. mit zus. 96 gest. Vignetten, 20

gest. Rahmenbordüren u. 20 gest. Initialen (jew. am Kapitelbeginn). Es fehlen das Frontispiz, u. alle 21 gest. Taf. (inkl. das Portrait Tassos)./Half-title, title in black and red with an engraved vignette, XXX, 364 pp.; half-title, title with an engraved vignette, XII, 360 pp. with a total of 96 engraved vignettes, 20 engraved border frames and 20 engraved initials (each at the beginning of a chapter). The frontispiece and all 21 engraved plates (including the portrait of Tasso) are missing. Ldr.-Bd. d. Zeit mit reicher Rückengoldprägung u. 2 goldgeprägten Rückenschildchen. Vorsätze aus rotem, geäderten Kleisterpapier./Contemp. Calf, paste paper as end papers. Kanten u. Rücken etwas berieben, Wenige Bll. leicht gebräunt, vereinzelt stockfleckig, sonst gut erhalten./Slightly rubbs, some pages with foxing. (1007-24)

€ 650,00

Brunet V, 666f.; Graesse VI/II 33 - „Belle et correcte ed. avec des notes de Gentili et Gustavini“ (Graesse). Es fehlen alle gestochenen, blattgroßen Tafeln. Die gestochenen Vignetten stammen von Jacopo Leonardis nach Entwürfen von Bernado Castelli und Pietro Antonio Novelli. „Belle et correcte ed. avec des notes de Gentili et Gustavini“ (Graesse). All the full-page engraved plates are missing. The engraved vignettes are by Jacopo Leonardis, based on designs by Bernado Castelli and Pietro Antonio Novelli.

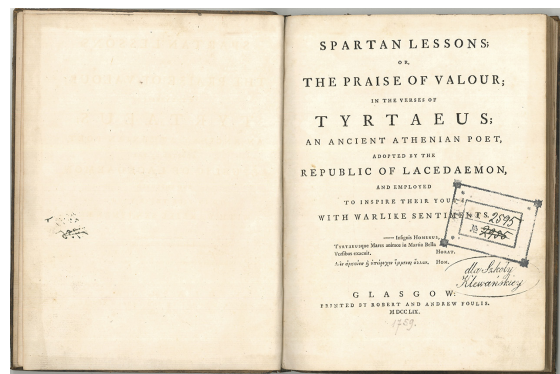
99

TYRTAIOS - [MOORE, James]. Spartan Lessons; or, The Praise of Valour; in the verses of Tyrtæus; an Ancient Athenian Poet, adopted by the Republic of Lacedaemon, and employed to inspire their youth with warlike sentiments. Glasgow, Robert and Andrew Foulis 1759. gr.-8°. Titel, XXVII (1), 2 Bll., 30 S. mit 2 Kupferstichportraits./With 2 engraved portraits. Ldr.-Bd. d. Zeit mit goldgeprägtem Rückenschildchen./Contemp. Calf. Rücken etwas berieben, Spiegel mit zwei alten Besitzeinträgen, Titel mit 2 alten, dav. 1 teils gelöschten Stempeln. Minimal gebräunt, sonst sehr gut erhalten./Binding rubbed, some old owner inscriptions and stamps. EA. (0877-24)

€ 550,00

BM English Short Title Catalog, T136314 - **Erstausgabe.** Von James Moor (1712-1779), Professor für Griechisch an der Universität von Glasgow, mit einer biographischen

Einleitung versehene Ausgabe der militärischen Lieder und Verse des Elegiendichters Tyrtaios (7. Jhdt. v. Chr.), die während des 2. Messenischen Krieges entstanden sein dürften. Die vorliegende seltene Ausgabe enthält eine gedruckte Widmung: „These remains of ancient panegyric on martial spirit and personal valour, of old, the daily lessons of the spartan youth, are, with propriety, inscribed to the young gentleman, lately, bred at the university of Glasgow, at present serving their country as officers of the Highland Battalions now in America“. Mit 2 Kupferstich-Portraitmedaillons. Text in englischer und altgriechischer Sprache. By James Moor (1712–1779), Professor of Greek at the University of Glasgow, an edition of the military songs and verses of the elegiac poet Tyrtæus (7th century BC), accompanied by a biographical introduction; these works are thought to have been composed during the Second Peloponnesian War. This rare edition contains a printed dedication: ‘These remains of ancient panegyric on martial spirit and personal valour, of old, the daily lessons of the Spartan youth, are, with propriety, inscribed to the young gentlemen, lately educated at the University of Glasgow, at present serving their country as officers of the Highland Battalions now in America’. With 2 engraved portrait medallions. Text in English and Ancient Greek.



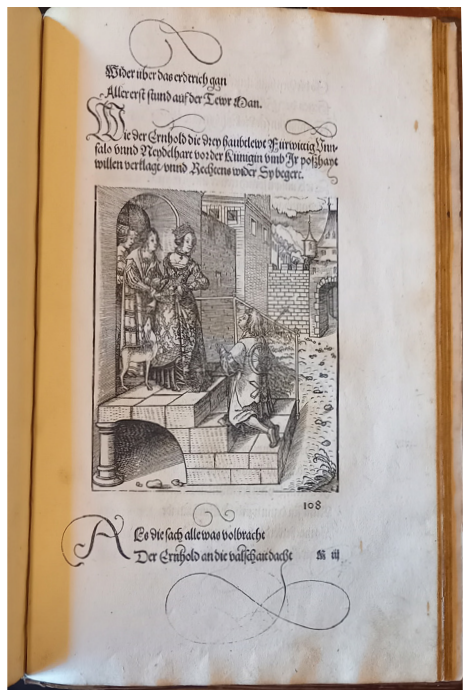
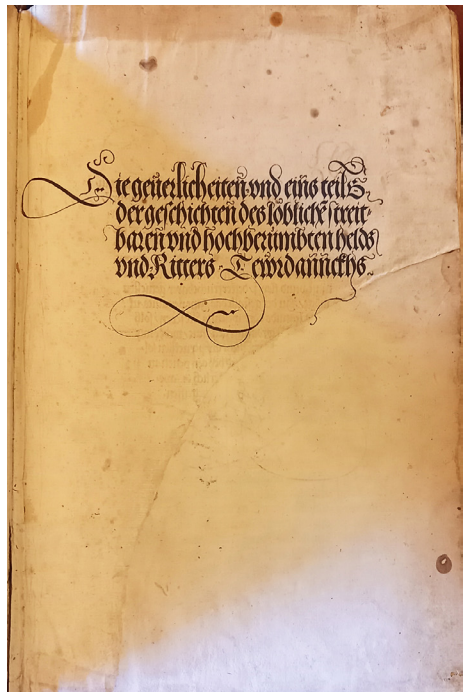
100

THEUERDANK - [PFINZING, Melchior]. Die geuerlicheiten und eins teils der geschichten des löbliche streitbarten und hochberümbten helds und Ritters Tewrdannckhs. Augsburg, Schönsperger d. Ä. 1519. Fol. (36 x 24 cm.). 290 Bll. (Lagenkollation: a-c 1-8, d 1-6, e-h 1-8, i(=j) 1-6, k-n 1-8, o 1-6, p-q 1-8, r 1-6, s-t 1-8, u (=v) 1-6, x-y 1-8, z 1-6, A-B 1-8, C 1-6, D-E 1-8, F 1-6, G-H 1-8, I(=J) 1-6, K-L 1-8, M 1-6, N 1-8, O 1-6, P 1-8, A (typgr. abweichend zu dem vorherigen A) 1-8.) Mit 118 Holzschnitten

v. Leonhard Beck (77), Hans Leonhard Schäußelein (20), Hans Burgkmair (13), Jörg Breu, Wolf Traut u. a. Ldr.-Bd. d. 18. Jhdts. über Holzdeckeln. Mit reicher Blindpräg. Rollenstempel, 2 intakten Schließen. Einriß am Titel alt restaur. Restauriert, mit leichtem, alt kalligraphisch ergänzten Buchstabenverlust verso. Titel dezent im Falz verstärkt. Eckabriß auf Bl. H6 mit geringem Buchstabenverlust. Blatt N1 mit dezenten Tintenschnörken von alter Hand am Rand, Blatt N4 mit alt verstärktem Einriß. Blatt Q7 mit kurzer zeitgen. Notiz im weißen Rand. Stellenw. braun- bzw. fingerfleckig. Vorderer Spiegel mit Notizen in deutscher und lateinischer Sprache von alter Hand, wohl des späten 18. oder frühen 19. Jahrhunderts „Dieß ist eine sehr rare Edition vid.“. (0602-19)

€ 24000,00

Dodgson I, 509, 19 u. II, 58, 7; Fairfax Murray 330; Lipperh. Cg12; Adams P 963; Goed. I, 336; Brunet V, 767; Füssel, Theuerdank 2003 - Komplette Ausgabe des luxuriösesten aller deutscher Holzschnittbücher des 16. Jahrhunderts mit dem meist fehlenden weißen Blatt P5. Während der erste Druck von 1517 von Kaiser Maximilian I. bekanntlich fast vollständig zu Geschenkwzwecken gebraucht wurde, war die vorliegende 2. Ausgabe zum Verkauf bestimmt. Das von Maximilian in Auftrag gegebene, von dem Kaplan und Nürnberger Probst Melchior Pfünzinger poetisch gestaltete und vom kaiserl. Sekretär Max Treitzsaurwein geordnete Werk erzählt allegorisch unter dem Bilde einer Brautfahrt die Lebensgeschichte des Kaisers. Für dieses Werk wurde eine eigene Drucktype mit ornamentalen Ober- und Unterschleifen aus der damaligen Kanzleischrift geschaffen, die als Vorläufer der Fraktur gilt (vgl. Arnim, Fünf Jahrhunderte Buchillustration, 70). Die Type weicht zwischen den Ausgaben von 1517 und der vorliegende Ausgabe von 1519 leicht ab und scheint teils weiterentwickelt worden zu sein, etwa zu sehen an den Kolophonschnörkeln (Füssel 2003, S. 53ff.). Leonhard Beck, dem 77 Holzschnitte zugeschrieben werden können, kann als „quantitativer Hauptmeister“ (Füssel 2003, S. 46) der Theuerdank-Holzschnitte“ gesehen werden. In der vorliegenden Ausgabe weichen die Signaturen der Holzschnitte im Vergleich zu jenen der 1517er Ausgabe ab, so wurde etwa das „HS“ von Hans Leonhard z. B. auf Holzschnitt 13 und 44 für die vorliegende Ausgabe aus der Holzstock gelöscht. (vgl. Füssel 2003, S. 44 u. 66). Der „Theuerdank“ stellt eine der wichtigsten Quellen für die Kenntnis der ritterlichen Gebräuche und Sitten dar, sowie von Turnieren und Festlichkeiten im ausgehenden Mittelalter.

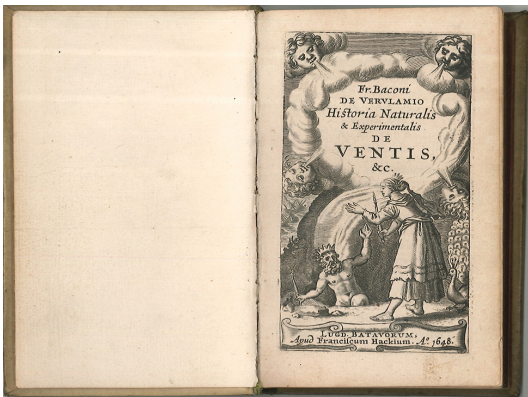


101

VERULAMIO, Francis (i. e. BACON, Francis). *Historia naturalis & experimentalis de ventis etc.* [Vierte Auflage]. Leiden, Franciscus Hegerum 1648. 12°. Kupfertitel, 7 Bll., 232 S., 8 Bll. Pgmt.-Bd. d. Zeit, mit handschriftl. Rückentitel u. Streicheisenlinien. Einband mit leichten Gebrauchsspuren, innen gut erhalten. Spiegel mit priv. Schenkungsvermerk der 1960er Jahre. Wenige Seiten am äußeren weißen Rand etwas angeschmutzt. (1268-26)

€ 400,00

Bayerische Staatsbibliothek Phys.sp. 28 - Dritte Leidener Auflage und gesamt vierte Auflage des erstmals 1622 in London erschienenen Werkes von Francis Bacon (1561-1626).

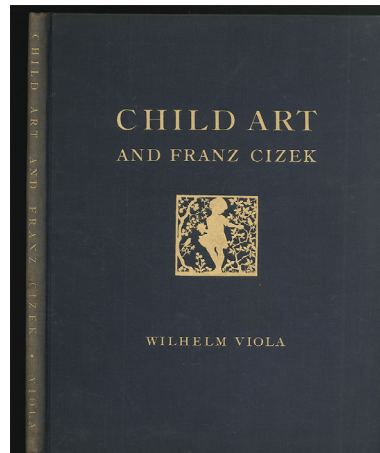


102

VIOLA, Wilhelm. *Child Art and Franz Cizek.* Foreword by R. R. TOMLINSON. Wien, Austrian Junior Red Cross (1936). 4°. 111 S. Mit zahlr. Abb., dav. einige in Farbe. OLn.-Bd. mit goldgeprägtem Deckel- u. Rückentitel u. goldgeprägter Einbandillustration. Rücken u. hint. Deckel minimal lichtrandig, sonst sehr gut erhalten. Flieg. Bl. mit Widmung des Verfassers. (1176-26)

€ 300,00

Das Werk stellt Franz Cizeks (1865-1946) Wiener Kunst-Schule für Kinder und die dort in den Kinder- und Jugendklassen entstandenen Arbeiten vor. **Mit eigenhändiger Widmung des Verfasser Wilhelm Viola (1894-1976)** am fliegenden Blatt (datiert: Vienna May 1936). Deckelillustration nach einem Werk von Herta Zuckermann.

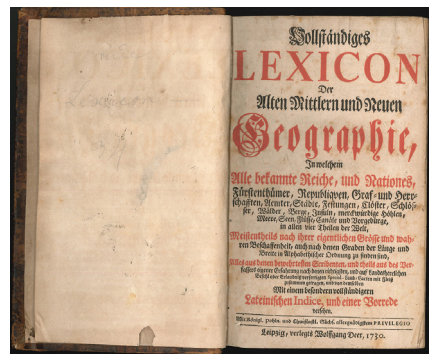


103

Vollständiges Lexicon der Alten Mittlern und Neuen Geographie, in welchem Alle bekannte Reiche, und Nationes, Fürstenthumer, Republiken, Graf- und Herrschafften, Aemter, Stadte, Festungen, Closter [...] in allen vier Theilen der Welt [...] zu finden sind... Leipzig, W. Deer 1730. gr.-8°. 7 Bll., 1132 S., 100 Bll. (Index Latinus). Titelbl. in Rot u. Schwarz, 1 Holzschnitt- u. 2 Textkupfervign. Ohne Frontisp. Ldr.-Bd. d. Zt. m. Rückensch. Berieb. Alte wdh. Bibliotheks-Zettel a. d. Innendeckel u. vers. Tit. (0796-26)

€ 580,00

Das seltene Lexikon wurde unter Mitwirkung, bzw. Quellen von über 40 Geographen, Reiseschriftstellern und Kartographen zusammengestellt, darunter: J. J. Scheuchzer, M. Zeiler, G. M. Vischer, J. W. Valvasor, A. Ortelius, M. Merian, V. Covonelli u. a. Die gedruckte Widmung an Graf J. Howorra (Sachsen-Gotha). Mit Vorrede des Verfassers. Tausende Einträge in insges. 2.464 Spalten, dabei ab „Zam“ (S. 1228) in kleinerer Type.

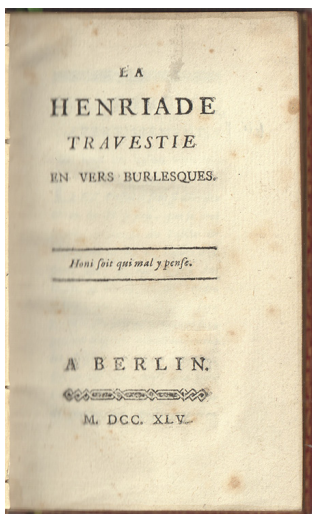


104

VOLTAIRE - [FOUGERET DE MONBRON, Louis-Charles]. La Henriade travestie en vers burlesque. Berlin [i. e. Paris], o. A. 1745. 12°. Titel, 2 Bll., 155 S. Roter Maroquin-Bd. des 19. Jahrhunderts mit goldgeprägtem Rückentitel, reicher Innenkantenvergoldung mit Bouquetmarmorpapier. Goldschnitt. Rücken a. d. Gelenken etwas berieben. Innen etwas gebräunt u. stockfleckig. EA. (0900-24)

€ 300,00

Gay/Lemonnyer II, 461; Cioranescu 29316 - Anonym und mit falschem Druckort publizierte **Erstausgabe** der Travestie von Voltaires „La Henriade“. Der Verfasser war Louis-Charles Fougeret de Monbron (1706-1760). Titel mit gedrucktem Motto des Hosenbandordens.



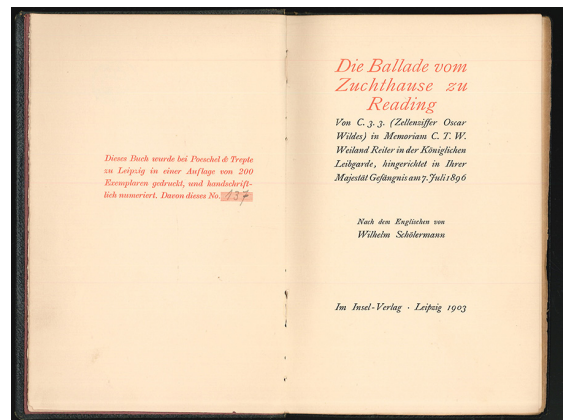
105

WILDE, Oscar. Die Ballade vom Zuchthause zu Reading. Von C.3.3. (Zellenziffer Oscar Wildes) in Memoriam C. T. W. Weiland Riter in der Königlichen Leibgarde, hingerichtet in Ihrer Majestät Gefängnis am 7. Juli 1896. Nach dem Englischen von Wilhelm Schölemann. Lpz., Insel-Verlag 1903. kl.-8°. 3 Bll., 43 S. auf Bütten. Orig.-Saffian-Ldr.-Bd. m. goldgeprägt. Einbandtitel. Kopfgoldschnitt. Druck in Rot u. Schwarz. Kanten leicht berieb. (1186-26)

€ 300,00

Sarkowski 1905 - **Erste deutsche Ausgabe.** - **Eines von 200 hs. num. Exemplaren.** - Namenszug „Frankfurter“ u.

Exlibris ‚Villa Ella‘. Bei Ella Frankfurter handelt es sich wahrscheinlich um die Malerin Ella Frankfurter (1872-1941).



106

WALDSTEIN - [TANNER, Jan] - (PASCHASIUS, Daniel Ignatius). Amphitheatrum gloriae, spectaculis leonum Waldsteinicorum adornatum. Honori illustrissimi domini, domini Joannis Friderici S. R. I. comitis de Waldstein, domini in Duchczov, Leütensdorff, et Münchengratz, &c. Dum absoluto triennalis philosophiae stadio eandem philosophiam publicè in Magna Aula Academiae Pragensis propugnaret. Dicatum Pragae, Anno M.DC.LXI. Mense Augusto Prag, Typis Universitatis Carolo Ferdinandae, in Collegio Societ. Iesu ad S. Clementem 1661. 4°. Unpaginiert, A1-2-K1-2 u. L1 (21 Bll.) mit 2 gest. Taf., davon 1 als Frontispiz u. 1 doppelblattgr. Taf. Rote Broschur d. Zeit. Broschur berieben, Papier am Rücken u. a.d. Deckeln mit Fehlstellen. Gebräunt, Spiegel mit priv. Besitzvermerk in Bleistift aus den 1970er Jahren. Doppelblattgr. Taf. mit kl. Fehlstelle im Falz im w. Rand. (1552-25)

€ 1800,00

De Backer-Sommervogel VII, 1856, 7; Nicht bei Holzmann-Bohata; Nicht im VD17 - Äußerst seltenes, für uns über den KVK nur in der Tschechischen Nationalbibliothek nachweisbares Huldigungswerk auf die Familie Waldstein (Wallenstein) und zu Ehren von Johann Friedrich von Waldstein, (1642-1694) Erzbischof von Prag und Bischof von Königgrätz. Verfasst wude das Werk von dem Jesuiten Jan Tanner (1618-1680). Das Frontispiz zeigt allegorische Referenzen auf den Löwen, das Wappentier der Familie Waldstein. Der Text stellt

dann 4 männliche Mitglieder des Hauses Waldstein als „Leo“ I bis IV vor. Das Frontispiz stammt von Daniel Wussin (1626-1691). Die doppelblattgroße Tafel stellt Heinrich von Waldstein mit seinen 24 Söhnen vor Ottokar II. von Böhmen 1254 dar und wurde ebenfalls von Wussin, nach einem Entwurf von Karel Skreta (1610-1674), ausgeführt.



107

WALSER, Robert. Gedichte. Illustriert von Karl Walser. [2. Auflage]. Berlin, Bruno Cassirer [1918]. gr.-8°. 38 S., 1 Bl. (Verlagsanz.) mit 16 Abb. nach Radierungen von Karl WALSER. Bedruckter OPbd. mit farb. Deckel-Ill. Kapitale u. Kanten minimal berieben, Ecken minimal bestoßen, sonst sehr gut erhalten, größtenteils unaufgeschnitten. (1142-26)

€ 450,00

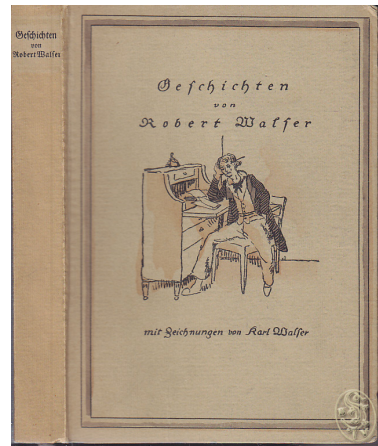
vgl. W.-G.² 4 (von 1908; 300 num. Ex.). - Gedichtausgabe mit Illustration von Robert (1878-1956) Walsers Bruder Karl (1877-1943). Letztes Blatt mit Werbeanzeige für Walsers Romane „Geschwister Tanner“, „Der Gehülfe“ und „Jacob von Gunten“.

108

WALSER, Robert. Geschichten. Lpz., Wolff 1914. 8°. IV, 231 S. Mit Titelvign. 30 Textill. u. farb. Einbdillustr. v. Karl Walser. OPbd. ill. Einbd. geringf. fleckig. EA. (0918-14)

€ 400,00

W.-G.² 7; Badorrek-Hoguth A 30.1; Göbel 176 - **Erstausgabe.** Mit Leipziger Zensurstempel. Orig.-Bücherzettel des Verlages liegt bei.

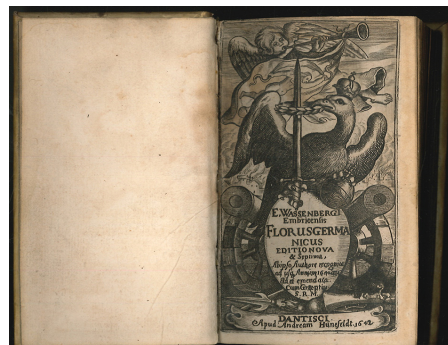


109

WASSENBERG, Eberhard. E. Wassenbergi Embricensis Florus Germanicus. Editio Nova & Septima, Abipso Authore recognita ad usq. Annum 1642 aucta et emendata Editio Nova & Septima, Abipso Authore recognita ad usq[ue] Annum 1642 aucta et emendata Danzig, Andreas Hünefeld 1642. 12°. Kupfertitel, 4 Bll., 1 w. Bl., 416 S., 1 Bl. Pgmt.-Bd. mit handschriftl. Rückentitel. Verblasster umlaufender Blauschnitt. Durchgehend gebräunt. Vorderer Spiegel mit Kaufvermerk der 1960er Jahre. (1229-26)

€ 400,00

VD17 14:018088H; ADB XLI, 233f. - Siebte, überarbeitete Auflage des erstmals 1639 unter abweichendem Titel erschienenen Werkes, das zeitgenössisch äußerst beliebt war und häufig aufgelegt wurde. Die vorliegende Ausgabe ist die erste Danziger Ausgabe. Eberhard Wassenberg (1610-1681?) inspirierte mit dem „Florus Germanicus“ Grimmelshausen für seinen „Simplicissimus“. Er war u. a. Bibliothekar und lateinischer Sekretär Kaiser Ferdinands III., Philipps IV. von Spanien und König Ladislaus' von Polen.

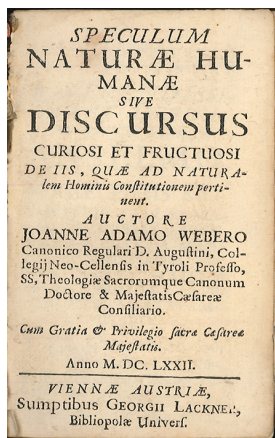


110

WEBER, Johann Adam. Speculum naturae humanae sive Discursus curiosi et fructuosi, de iis, quae ad naturalem hominis constitutionem pertinent. Wien, Georg Lackner 1672 12°. Titel, 3 Bll., 480 S., 11 Bll (Index u. Errata). Pgmt. d. Zt. mit handschriftl. Rückentitel. Gelenke angeplatzt, Buchblock stark gelockert, Spiegel mit Kaufvermerk der 1970er Jahre. (1260-26)

€ 350,00

vgl. Hayn -Got. VIII, 327 (Ausg. v. 1673, Salzburg); VD17 12:172379W; vgl. Bayerische Staatsbibliothek Res/Anat. 465 h; vgl. ÖNB 27.L.34 ALT PRUNK - Kurioses Sammelwerk über den menschlichen Geist und Körper. Sowohl das Münchner Exemplar der BSB als auch das Exemplar der ÖNB weisen jeweils andere Widmungsempfänger auf. Das vorliegende Exemplar enthält die gedruckte Widmung an den Abt des Klosters Klein-Mariazell Anselm Schiring (gest. 1679). Hayn-Gotendorf kennt nur die Salzburger Ausgabe von 1673.



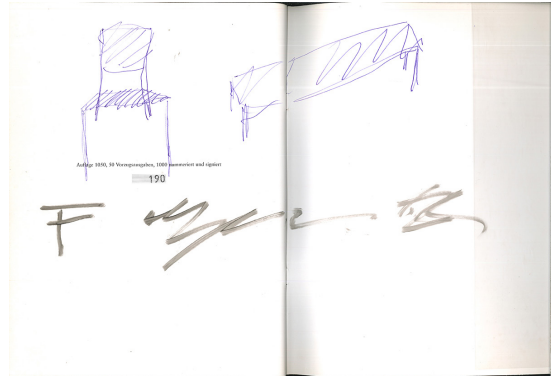
111

WEST, Franz. Otium mit drei Gedichten von Otto Kobalek und einem Nachwort von Max Wechsler. Rezension: Franz Wanner. Kaspar König, Johannes Schlebrügge (Hrsg.). Zürich, Edition „Unikate“ Peter Zimmermann (1995). gr.-4°. 48 S., 2 Bl. Mit 34 meist farb. Abb u. 5 (davon 4 farb. montierten) Faltaf. OKart. Profil nach links, duchsichtiger Kunststoff-OU. Darauf in Goldfarbe gedruckt: Franz West Otium. (0237-26)

€ 1800,00

Erschien „anlässlich des Schwerpunkts Österreich zur

Frankfurter Buchmesse 1995 in der Reihe „Künstlerbücher“ und dient gleichzeitig als autorisiertes Handbuch zu den kommenden Ausstellungen von Franz West“ in eine Auflage von 1050 nummerierten und v. Künstler signierten Exemplaren. Mit 2 Zeichnungen (Kugelschreiber) von Franz West im Impressum.

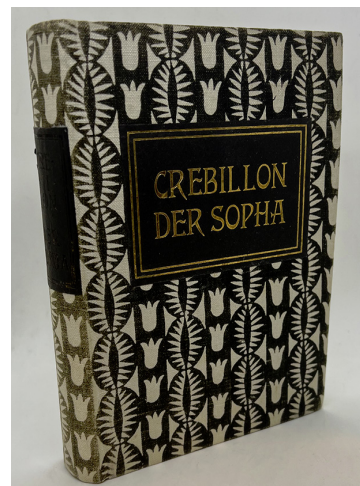


112

WIENER WERKSTÄTTE - CZESCHKA - CREBILLON. Der Sopha. Moralische Erzählungen. Aus dem Französischen nach der deutschen Übers. von 1765 hrsg. u. eingeleitet v. Friedrich Hirth. Wien/Lpz., Rosenbaum o.J. [1912]. 8° (19 x 14 cm.). LIV, 300 S., 1 w. Bl. Mit 1 Taf. Bedruckter Leinenband Mit goldgeprägt. Rücken- u. Deckelschild. Rückengoldpräg. verblasst. Papiemontagereste a. d. Vortitelbl. (0977-26)

€ 400,00

vgl. MAK T11379-1-126 - Einband in dem schwarz-weißen Stoff: „Fischreier“ von C. O. Czeschka (1878-1960) für die Wiener Werkstätte.

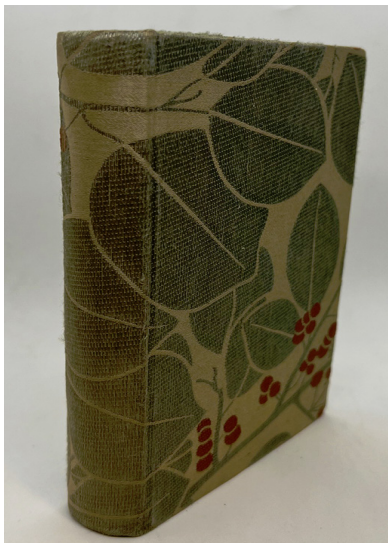


113

WIENER WERKSTÄTTE - MOSER, Koloman (1868-1918). Privater Stoffeinband mit dem Wiener Werkstätte-Backhausen-Stoff „Das Schweigen des Abends/Abendfriede/Vineta“ nach dem Entwurf von Kolo Moser. Stoff, gewebte Baumwolle und Seide. Wien, Backhausen 1899/1900. 8°. 17, 5 x 12 cm. Buchinhalt: BAZIN, René. Les Oberlè. Paris, Calmann Lévy [um 1901]. Schmutztitel, Titel, 396 S., 1 Bl. Stoffeinband mit Kopfgoldschnitt. Etwas berieben, Ecken leicht bestoßen. Rücken minimal lichtrandig. Buchblock gebräunt, Spiegel gest. mit Exlibris. (1009-26)

€ 850,00

Privater Stoffeinband unter Verwendung des von Kolo Moser für die Wiener Werkstätte entworfenen und durch die Textilfirma Backhausen ausgeführten Stoffes „Das Schweigen des Abends/Abendfriede/Vineta“. Das Wiener MAK bewahrt eine Farbvariante (blau-gold) des Stoffes (MAK Inv.nr. WWWEB 32) auf und dokumentiert auch andere Objekte, etwa Bucheinbände, der Wiener Werkstätte bei denen der Stoff Verwendung fand (Bsp.: WWF 99-35-2). Der vorliegende Einband weist die Farbvariante grün-creme-rot auf. Der Band stammt aus dem Besitz der Wiener Sammlerin Stephy Haas (geb. Ludwig, 1880-1949). Spiegel mit deren gestochenen Exlibris von Luise Hahn-Fraenkel (1878-1939), Schmutztitel mit Besitzvermerk „Stephi Ludwig Weihnachten 1901“) und späterem Besitzstempel.



114

YOHAKU, Sakamoto (1662-1730). White Hawk/ Weißer Adler. Japanese antique hanging scroll. Bordered with silk brocade. Japan, early 18th century. Height 64,4". Width 17" (ca. 165 x 43,5cm). Bone roller ends. Slightly rubbed, minor damages in the upper part of the silk brocade, else in good condition. (1355-26)

€ 1500,00

Japanese silk hanging scroll depicting a white hawk. With the signature seal of the Japanese painter Sakamoto Yohaku, about whom little is known biographically, he probably studied at the Kano-school, maybe under Kano Tsunenobu (1636-1713).



Burgverlag Buchhandelsges.mb.H.
Burgring 1+3
1010 Wien
Österreich

Tel. +43 1 5877311
Mail: office@burgverlag.com
www.burgverlag.com
Instagram: [@burgverlag](https://www.instagram.com/burgverlag)



Lieferbedingungen:

Das Angebot ist freibleibend. Alle Bücher sind, wenn nicht anders vermerkt vollständig und dem Alter entsprechend in gutem Zustand. Kleine Mängel sind nicht immer angegeben, aber im Preis berücksichtigt. Bei begründeten

Reklamationen binnen 14 Tagen garantieren wir die Rücknahme der Ware. Die Preise sind Fixpreise. Die Rechnung ist ohne

Abzug zahlbar nach Erhalt. Eigentumsvorbehalt bis zur vollständigen Bezahlung. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide

Teile ist Wien. An uns unbekannte Besteller liefern wir gegen Nachnahme oder Vorausrechnung. Die Auslieferung erfolgt nach Reihenfolge des Eingangs der Bestellungen.

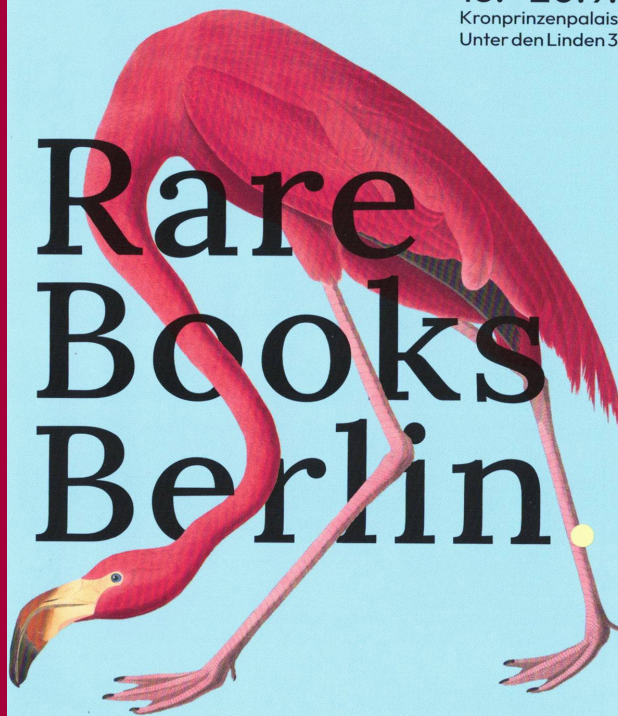
Mit der Bestellung werden die Lieferbedingungen anerkannt. Mitteilung über nicht mehr vorrätige Titel nur auf Wunsch.

Hypo NÖ-Landesbank AT70 5300 0001 5501 4865 BIC: HYPNATWW
Postbank München DE60 7001 0080 0089 4108 02 BIC: PBNKDEFF
Swiss Post, PostFinance Bern 91-791104-7 BIC(SWIFT Code) POFICHBE
Kontoinhaber: Burgverlag Buchhandelsgesellschaft m.b.H.

Umschlagillustration: Kat.-Nr. 12

www.rarebookweek.berlin

18.–20.9.
Kronprinzenpalais
Unter den Linden 3



Internationale Messe für Bücher und Graphik